

75 Jahre  
Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

75

# Einkaufsspaß für die ganze Familie!



**dodenhof**  
Die Einkaufsstadt, die alles hat

## 75 Jahre

W<sup>e</sup>itab vom Lärm und Getriebe der Stadt lag eingebettet im Grün der Marsch der kleine Hafen, einst ein alter, mit Schilf und Kraut dichtgewachsener Weserarm sowie eine kleine Hütte, in dem durstige Segler vor Anker gehen konnten. So mancher „Stühm“ entfacht aus Lagerbier und Köhm, schuf jene Seemanns-atmosphäre, die nun einmal zu zünftigen Wassersportlern – ob süß oder salzig – gehört

V<sup>on</sup> einigen Fischern und Idealisten, die ihre Liebe dem Wassersport verschrieben haben, wurde im Jahr 1925 der heutige Wassersport-Verein Hemelingen gegründet. Seit der Gründung haben die Mitglieder durch ihr Schaffen die Hafenanlage ausgebaut, das Vereinsgelände verschönert und das Bootshaus immer wieder erweitert.

H<sup>e</sup>ute verfügt der Verein über ein ca. 50.000 qm großes Gelände, mit zwei Hafenbecken, einer fahrbaren Krananlage, einem schönen Bootshaus, einer Bootswaschreinigungs-Anlage und ca. 3.000 qm Winterlagerhallen. Dies alles hat der Verein hauptsächlich seinen Mitgliedern zu verdanken, denn ohne sie würden wir nicht über diese herrlichen Anlagen verfügen.

Wir hoffen und wünschen, daß auch in Zukunft der Stern für das Glück des Wassersports über unseren Verein leuchten wird.

Für das Jubiläumsfest wünsche ich allen Gästen und Mitgliedern viel Freude und unvergessliche schöne Tage und Stunden auf unserem Vereinsgelände.

Günter Grotheer  
1. Vorsitzender



**Grußwort des Bürgermeisters zum 75jährigen Jubiläum des Wassersport-Vereins  
Hemelingen**

Sport auf dem Wasser hat seinen ganz eigenen Reiz. Wer dies nicht selbst erprobt hat, kann kaum ermessen, was das nasse Element mit seiner elementaren Kraft und den oft unvorhersehbaren Widrigkeiten einem Sportler abverlangen kann. Aber gerade diese Herausforderungen sind es wohl auch, die vielen Menschen in unserer Stadt den Wassersport nahegebracht haben. Allein im Wassersport-Verein Hemelingen sind es 580 Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, deren Freizeit sich im wesentlichen auf Bootsplanken abspielt.

Vor 75 Jahren waren es einige wenige, die den Verein ins Leben riefen. Über Jahrzehnte war an eine Förderung des Wassersports nicht zu denken. Hier waren in ganz besonderer Weise Tatkraft und Eigeninitiative der Mitglieder gefragt, die das Rückgrat des Vereins bildeten und bis heute ein Garant für die erfolgreiche Arbeit im WWH geblieben sind.

Wenn ein Verein auf eine so lange Zeit zurückblicken kann, dann ist dies für all seine Mitglieder ein Anlass zu Stolz und Freude. Aber auch der geeignete Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und all die kleinen wie großen Ereignisse lebendig werden zu lassen, die das Vereinsleben geprägt haben. Ein besonderes Verdienst des Wassersport-Vereins Hemelingen ist es, den Wassersport als Breitensport zu fördern und der Jugendarbeit große Bedeutung zukommen zu lassen - wie dies etwa bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Regattasegeln geschieht. Große Anerkennung verdient, dass sich der Verein ganz dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet fühlt.

Meine herzlichen Glückwünsche zum Jubiläum möchte ich verbinden mit meinem Dank an all jene, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement das rege Vereinsleben wie auch die sportlichen Erfolge bei den verschiedensten Meisterschaften ermöglicht haben. Ich wünsche allen Beteiligten, den Freunden und Gästen viel Spaß bei den Feierlichkeiten und dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Dr. Henning Scherf  
Bürgermeister  
Präsident des Senats der  
Freien Hansestadt Bremen



## **GRUSSWORT**

Der Landessportbund Bremen gratuliert herzlich zum 75-jährigen Bestehen des Wassersport-Vereins Hemelingen e.V.

Der Landessportbund hat den Weg des Jubilars stets mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Der vor nunmehr 75 Jahren ins Leben gerufene Verein ist im Laufe der letzten Jahrzehnte mit seinen heute rund 600 Mitgliedern zu einem geachteten Club in Bremen und in der gesamten Region herangewachsen. Vor allem das Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit – jüngst belohnt mit dem Grünen Band für hervorragende Jugendarbeit - beeindruckt und hat zu zahlreichen Spaltenplätzen bei verschiedenen Meisterschaften und in verschiedenen Klassen geführt. Dabei stand sowohl bei den Motor- wie auch bei den Segelbooten stets die Breitenarbeit im Mittelpunkt.

Für die erbrachten Leistungen gebührt allen Verantwortlichen der letzten Jahrzehnte der herzliche Dank des Landessportbundes.

Unser besonderer Dank gilt dabei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Vorstandsmitgliedern für ihr uneigennütziges Engagement und die geleistete - und oft nicht einfache - Arbeit. Sie haben den Wassersport-Verein Hemelingen mit Sachkenntnis und Beharrlichkeit zu einem stabilen Bestandteil nicht nur des Bremer Sportlebens gemacht.

Der Landessportbund Bremen wünscht dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. im Jubiläumsjahr Glück und weiterhin sportlichen Erfolg.

**Ingelore Rosenkötter**  
**- Präsidentin des Landessportbundes Bremen -**



### 75 Jahre Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

Dem Wassersport-Verein Hemelingen e. V. gratuliere ich, im Namen aller Mitarbeiter der Sportverwaltung, ganz herzlich zum 75-jährigen Bestehen.

Anlässlich eines solchen Jubiläums wird man im Verein nicht nur feiern, sondern auch einmal zurück blicken auf die 75 Jahre der Vereinsgeschichte.

Und es lohnt sich, denn der Wassersport-Verein Hemelingen hat sich aus den kleinsten Anfängen mit einem Bootshaus von rd. 40 qm, das eher Landbudencharakter hatte, zu einem der größten Wassersport-Vereine in Bremen mit einer eigenen Hafenanlage, schönem Vereinsheim und zweckmäßigem Bootslager an der Oberweser in Hemelingen entwickelt.

Er verdankt diese Entwicklung nicht in erster Linie einer öffentlichen Förderung, sondern vor allem der Initiative und großartigen Eigenleistung seiner Mitglieder. Der Verein kann zu Recht stolz auf seine Anlage sein. Auch sportlich stimmt es in diesem Verein, wie die Verleihung des Grünen Bandes für vorbildliche Talentförderung im Jubiläumsjahr durch die Dresdener Bank zeigt.

Sport-Wasser-Geselligkeit - wie gut fügt sich eins ins andere. Doch dahinter verbirgt sich eine Menge Arbeit. Ich denke, es ist allen Mitgliedern bewußt, dass ihre Vereinsgemeinschaft, die bisher wie selbstverständlich ein Teil ihres Lebens war, in der sie vor allem Freude am Wassersport und Geselligkeit empfunden haben, vielleicht sogar Freunde für das ganze Leben gefunden haben, nur deshalb über ein Dreiviertel-Jahrhundert bestehen konnte, weil es immer wieder Mitglieder gegeben hat, die sich in all den Jahren dem Verein in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt haben. Dieses Grußwort soll daher auch Dank an die vielen Menschen sein, die in den zurückliegenden 75 Jahren in ihrem Verein und darüber hinaus gearbeitet und gewirkt haben.

Bremen, im Januar 2000



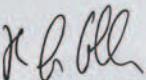
Reinhard Hoffmann,  
Leiter des Sportamtes.



Liebe Wassersportfreunde,

Welle auf Welle ist über den großen Teich zu uns herübergeschwappt:

Jogging, Stretching, Aerobic, Bodybuilding und sonstige exotische Fitnessprogramme haben uns aus dem >Land der unbegrenzten Möglichkeiten< erreicht. Wie Pilze nach einem warmen Spätsommerregen sind entsprechende Vereine aus dem Boden geschossen. Beinahe genauso schnell sind sie wieder dahingewelkt, weil die Welle abebbte und eine andere >in< wurde. Wie solide, wie fest verwurzelt in der Tradition stehen dem gegenüber unsere einheimischen Vereine. Erwachsen aus der Geschichte, ihrer Heimat und den darin lebenden Menschen sind unsere Vereine in den bis zu mehr als hundert Jahren ihres Bestehens nie Modeerscheinungen, nie kurzlebiges Strohfeuer gewesen. Sie haben es geschafft, den Menschen Heimat zu geben. Zugleich konnten sie ihren Zielen nachgehen und Mitglieder wie Freunde in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter vereinen. Seit 75 Jahren zählt der Wassersportverein Hemelingen e.V. zu denjenigen Vereinen, die sich sportlicher Betätigung ebenso widmen, wie der Geselligkeit, der Kameradschaft, dem Miteinander. Seit 75 Jahren führt der Verein jung und alt zusammen, lehrt sie, trainiert sie, übt sie im fairen Wettstreit. Die Aktivitäten sind unverzichtbar. Unsere Gesellschaft wäre um vieles ärmer, gäbe es nicht Vereine wie den Wassersportverein Hemelingen e.V. Daher soll und muss das Engagement derer, die einen Verein leiten, die seinen Vorstand bilden, sein Training absolvieren und seine Feste arrangieren, den Dank der Allgemeinheit finden. Ich möchte dem Wassersportverein Hemelingen e.V. heute diesen Dank abstatte. Ich verbinde dies mit der Hoffnung, dass das schönste Dankeschön und die größte Anerkennung der Gemeinschaft dadurch zuteil werden, dass zahlreiche Gäste die Geburtstagsfeier besuchen. Dazu wünsche ich Ihnen allen viel Vergnügen und Erfolg.

Ihr 

Hans-Günter Köhler  
Ortsamtsleiter



## Grußwort

Im Namen des Senats der Freien Hansestadt Bremen gratuliere ich dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. ganz herzlich zu seinem 75-jährige Bestehen. Meinen Glückwunsch verbinde ich mit dem Dank für die bisher geleistete Arbeit und Initiativen zum Wohle des bremischen Wassersports.

Als dieser Verein 1925 von einigen Fischern, die für ihre Boote einen Liegeplatz in einem alten verschliffen Weserarm vorfanden, gegründet wurde, konnte keiner der Gründer ermessen, dass sich dieser Verein einmal zu einem der größten Wassersportvereine in Bremen entwickeln würde.

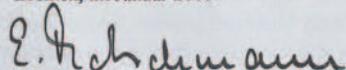
Aus den kleinen Anfängen entwickelte sich eine Gemeinschaft, die Weltwirtschaftskrise, den 2. Weltkrieg und alle Rückschläge, wie Verlust der Anlage, des Bootshauses u.s.w. überwandt. Die heutige Bedeutung wurde durch eine stetige Entwicklung - insbesondere mit der neuen Hafenanlage ab 1971 und dem Neubau des schmucken Vereinsheimes und Bootslagers - erreicht. Der Verein war immer auf der Höhe der Zeit. So installierte er als 1. Wassersportverein in Bremen auf seinem Gelände eine moderne ökologische Schiffswaschanlage.

Nur eines hat sich im Laufe der Geschichte dieses Verein nicht verändert:

der Standort an der Oberweser in der Hemelinger Marsch.

So verbinde ich meine Glückwünsche, auch im Namen der Deputation für Sport, zum 75-jährigen Jubiläum mit dem Wunsch, dass es dem Verein auch in Zukunft gelingt, seine schöne Anlage und seinen Sport der jeweiligen Entwicklung anzupassen und dass es immer genügend Frauen und Männer gibt, die diese Arbeit zum Wohle des Vereins tun.

Bremen, im Januar 2000



Elisabeth Motschmann,  
Staatsrätin beim Senator für Inneres, Kultur und Sport.



## DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

MITGLIED DES DEUTSCHEN SPORTBUNDES  
NATIONALER VERBAND IN DER INTERNATIONAL SAILING FEDERATION  
GRÜNDUNGSSTRASSE 18 · 22309 HAMBURG  
TELEFON: 040/6320090

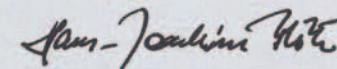
Hans-Joachim Fritze  
Präsident

Im Namen des Deutschen Segler-Verbandes gratuliere ich dem Wassersport-Verein Hemelingen recht herzlich zu seinem 75jährigen Bestehen.

1925 wurde der Verein von einigen Fischern, die für ihre Ruderboote einen Liegeplatz benötigten, gegründet. Heute ist der WVH mit rund 580 aktiven und passiven Mitgliedern einer der großen und aktiven Segelvereine des Deutschen Segler-Verbandes. Was für ein Wandel!

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Regattasegeln. Trainiert wird auf Optis, Lasern und 420ern. Außerdem werden für alle Altersgruppen Führerscheinurse angeboten. Besonders verbunden fühlen sich die Mitglieder auch dem Natur- und Umweltschutz. Seit einigen Jahren weht deshalb auf dem Vereinsgelände die Blaue Europaflagge für vorbildlich geführte Sportboothäfen.

Damit enthält der Wassersport-Verein Hemelingen wohl die wichtigsten Zutaten - eine breite Basis, gute Jugendarbeit, Fortbildungsangebote sowie Engagement im Umweltschutz - für einen erfolgreichen Start in das neue Jahrtausend. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern ein weiterhin lebendiges und engagiertes Vereinsleben.



Präsidium: Hans-Joachim Fritze, Präsident · Dr. Wolfgang Paul, Vizepräsident · Emil Steinke, Vizepräsident · Dr. Lorenz Walch, Vizepräsident  
Christoph Hillebrand, Vizepräsident · Wolfgang Wagner, Jugendobmann · Jens Meier, Segelsurfobmann  
Geschäftsführung: Rainer Lachmann (Generalsekretär) · Gerhard Philipp Süß

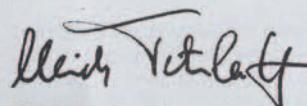
#### Grußwort der Wasserschutzpolizeidirektion Bremen

Im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wasserschutzpolizeidirektion Bremen gratuliere ich allen im Wassersport-Verein Hemelingen organisierten Wassersportlerinnen und Wassersportlern sehr herzlich zum fünfundsiebzigjährigen Bestehen Ihres Vereins.

In diesen fünfundsiebzig Jahren haben Sie es sich in Ihrer Gemeinschaft erfolgreich zur Aufgabe gemacht, den Wassersport mit Motor- und Segelbooten als Breitensport zu fördern und zu betreiben. Dabei stellen Sie insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich des Segelsports in den Vordergrund. Die erfolgreichen Regatten, die zahlreichen Erstplazierungen bei den verschiedenen Meisterschaften und in den verschiedenen Klassen und die grosse Mitgliederzahl beweisen, dass Sie gemeinsam auf dem richtigen Kurs sind. Auf Ihre Erfolge in der Jugendarbeit können Sie besonders stolz sein.

Ihre Wasserschutzpolizei des Landes Bremen, die auf der Weser und ihren Nebenflüssen bis hinaus in die Deutsche Bucht für Sie bereit ist, freut sich als Partner für Sicherheit und Umweltschutz auf dem Wasser mit Ihnen über das Erreichte sowie über die gute Zusammenarbeit (nicht nur) bei Ihren Regatten und wünscht dem Wassersport-Verein Hemelingen mit einem kameradschaftlichen „Weiter so!“ viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Bremen, im Juni 2000



Ulrich Tetzlaff  
Polizeioberrat  
Wasserschutzpolizeidirektion Bremen



Zwei Ereignisse im Jubiläumsjahr des 75jährigen Bestehens weisen den Wassersportverein Hemelingen als einen Klub auf der Höhe der Zeit aus. Da ist einmal die Verleihung der Blauen Europa-Flagge durch die Deutsche Gesellschaft für Umweltschutz - ein Gütesiegel für den Verein, der mit der Schaffung einer Bootswaschanlage ein Vorbild darstellt. Zum anderen ist die Auszeichnung mit dem Grünen Band durch die Dresdner Bank die Jugendarbeit mit einer Spende von 10 000 Mark anerkannt worden.

Seine Gründer würden staunen, wenn sie die Anlagen noch kennengelernt hätten - das große Klubhaus und die Hafenanlagen mit einer riesigen Flotte. Nach wie vor ist der Verein von den Arbeitsleistungen seiner Mitglieder getragen. Wie kaum ein anderer Verein ist er in der Jugendarbeit stark engagiert und bei Wettkämpfen sehr erfolgreich. Die Optis wurden früh eingeführt und sind die Paradeklasse. Hemelingen ist der führende Verein im Jollensegeln. So ist es kein Wunder, wenn der Landesverband Segeln (Fachverband Segeln Bremen) seine Landesmeisterehrung im Klubhaus des WV Hemelingen abhält. Das Verhältnis zwischen dem Fachverband Segeln und dem WV Hemelingen ist über die Jahrzehnte gut und von einer Zusammenarbeit gekennzeichnet, die von großem Vertrauen getragen wird. Tatkräftige Vorstände haben den Verein zu seiner heutigen Leistungsfähigkeit geführt - und das alles ehrenamtlich! Auf der Reise in ein neues Jahrtausend wünschen wir ihm für alle seine Aktivitäten Mast- und Schotbruch!



Hans-Otto Busche  
1. Vorsitzender  
Fachverband Segeln Bremen



## Grusswort

Der Wassersport-Verein Hemelingen ist aus der Sicht des Kanusports ein besonderer Verein.

Während Mitte des 20.Jahrhunderts das Segeln in kleinen Booten nicht nur in Bremen eine Aktivität auch des

Kanusports war, wurde dies in der zweiten Jahrhunderhälfte zu einer niedersächsischen und bremischen Spezialität im Deutschen Kanu-Verband. Im letzten Jahrhundertviertel liess das Interesse an dieser Kanusport-Disziplin stetig ab. Die KleinsegelEI verschwand von Wümme, Lesum und Hamme.

Nur in einem Gebiet, der bremischen „Oberweser“ oberhalb des Weserwehrs Hemelingen hielt sich das Kanusegeln; aber nicht als KleinsegelEI alten Stils, sondern in bundes- und weltweit beachteten neu entwickelten Bootsformen: „Taifun“ und „IC“, zeitweise dem schnellsten Einhands Segelboot der Welt. Dass dies erhalten, entwickelt und in sportliche Wettkämpfe umgesetzt wurde und bis heute wird, ist das hohe Verdienst auch des WV HEMELINGEN in Bremen.

Der Verein stellt seit Jahrzehnten den Kanusegel-Sportwart des LANDES-KANU-VERBANDES BREMEN, der selbst erfolgreicher Segler ist. Für alle diese und viele hier noch nicht erwähnte Leistungen sagt der LKV BREMEN heute dem WH HEMELINGEN herzlichen Dank und wünscht dem Verein: „Stets glückhafte Fahrt“!

Bremen, im Januar 2000

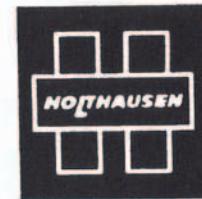
LANDES-KANU-VERBAND  
BREMEN

*Uwe Böng*  
1. Vors.

Weiterhin viel Erfolg wünscht

Handwerker- und Industriebedarf

**HOLTHAUSEN** OHG  
Eisenwaren - Werkzeuge - Beschläge



An der Grenzpappel 36

Telefon (0421) 4 35 20-0 · Telefax (0421) 4 35 20 20

Jens Kahrs u. Peter Spink

## Frische kaufen Sie am Morgen!

### Wochenmarkt in Hemelingen

mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr

freitags von 10.00 - 16.00 Uhr

### Wochenmarkt in Arbergen

freitags von 8.00 - 13.00 Uhr



Wir gratulieren  
dem

**WASSER-SPORT-VEREIN HEMELINGEN e.V.**  
zum 75-Jährigen Jubiläum!

- Ihr Schiffsversicherer -

**D. KUHLMANN & SOHN**

28038 Bremen · Postfach 10 38 65  
Tel. (04 21) 16 81 18 · Fax (04 21) 16 81 19





WVH 1926

## Wassersport-Verein Hemelingen – Von einst 1925 bis jetzt 2000

Ein Bootshaus in der damals schönen Hemelinger Marsch bei km 361 an der Mittelweser. Den Platz, an dem unsere Vereinsanlagen aufgebaut waren, umgab eine herrliche Landschaft mit grünen Wiesen, weidenden Kühen und allerhand sonstigem Tiervolk. Im Frühjahr wechselte die Natur die Farben der grossen Weidenflächen vom Gelb der Butterblumen zum violetten Wiesensaumkraut mit sattem Grün als Untergrund, trillernde Lerchen standen am Himmel und der Kuckuk mahnte die Regattasegler, die gerade vom "Heiligabend" an Bord gekommen waren, zum Wachbleiben, damit sie rechtzeitig zum Start aufkreuzen konnten.

Die Segelboot-Flotte umfasste seinerzeit 12 - 15 Fahrzeuge, zusammengewürfelt aus vielen verschiedenen Typen.

Und unser im Jahre 1925 erbautes erstes Bootshaus – eigentlicher Mittelpunkt des Vereinslebens – benutzte man sehr oft zum Segeltrocknen und als Aufbewahrungsort für Segel mit Pik- und Grossbaum – Riemen-Hilfsmotore waren noch fast unbekannt – und sonstigem Krimskram, den man an Bord nicht sicher wählte, obwohl zu jener Zeit Diebstähle niemals zu verzeichnen waren. Versammlungen und sonstige festliche Veranstaltungen wurden im altbekannten Vereinslokal "Lüers-Tivoli" abgehalten.

Das Bootshaus hatte nach heutigen Maßstäben gesehen mehr Landbudencharakter in den Abmessungen von ca. 10 x 4 m, also 40 qm. Aber eine wichtige Funktion erfüllte es immerhin schon durch das Vorhandensein einer winzigen Theke und einer dahinterliegenden Koje

als Schlafstätte für den sog. Bootsmann, der Hemelinger Lagerbier in dickbauchigen Flaschen mit langen verkorkten Hälzen, Schnäpse und allerlei Fischerleckereien à la Wacker kredenzte, was besonders bei den viel zu leistenden Arbeitsdiensten aussordentlichen Anklang fand.

Alle diese Herrlichkeiten waren für wenige Groschen zu haben. Das waren Zeiten!

### Erste Erweiterungen

Der WVH wuchs und damit kam auch die Notwendigkeit, das Bootshaus zu erweitern. In eigener Kameradschaft getragener Verantwortung griffen die Mitglieder ohne Zwang zu den nötigen Werkzeugen und schufen in den Jahren 1930/31 einen nach Norden ausgerichteten Anbau, der später Mitteltrakt wurde.

Zu erwähnen ist, dass das Bootshaus zunächst auf etwa 1,20 m hohen Socken erbaut werden musste, da die Hemelinger Marsch in den Wintermonaten durch Staumassnahmen am Hastedter Weserwehr überschwemmt wurde.

Nun erhielt der Bootsmann eine kleine Wohnküche, eine vergrösserte Tresenanlage, und der entstandene Aufenthaltsraum war nun geeignet zur Durchführung von Versammlungen, Lehrgängen für den Erwerb eines Standerscheines, Feierlichkeiten, wie z.B. die üblichen Regattaheiligabende, An- und Absegeln.

Der Mitgliederbestand war inzwischen auf ca. 60-80 Sportkameraden gewachsen. Laufend wurden neue begeisterte Wassersportler in unseren Reihen aufgenommen und so konnte es nicht ausbleiben, dass abermals an eine Vergrößerung des Bootshauses gedacht werden musste.

Ein Paddelbootsschuppen, der zu jeder Saison auf- und abgebaut werden musste, brachte die Überlegungen, eine einfache Unterbringung der kleineren

Boote zu finden. Man kam zu der Ansicht, dass es möglich sein müsste, das bisher erstellte Gebäude in die Höhe schweben zu lassen, um dadurch Platz für die Bootslagerung zu gewinnen.

Genau betrachtet war es ein kühnes, risikoreiches Unternehmen, denn der ganze Gebäudekomplex musste um über 1 m hochgeschraubt werden. Mit Hilfe einschlägiger Fachkräfte und vor allem unter Einsatz kraftvoller Winden und Eisenträger gelang das gefährliche Unternehmen nach entsprechender Vorbereitung innerhalb einer Stunde, in welcher die Winden im Gleichtakt betätigt werden mussten. Gleichzeitig musste eine Maurerkolonne die vorhandenen Pfeiler erhöhen. Es waren wirklich spannende 60 Minuten, als das ganze Bauwerk Zentimeter um Zentimeter in die Höhe "eilte". Grosses Aufatmen, als es geschafft war, und eine Bierrunde beruhigte schnell die angespannten Nerven. Und so entstand als letzte Erweiterung der linke Seitentrakt.



WVH-Bootshaus 1938

Zahlreiche flinke Hände halfen bei den anfallenden Arbeiten und die Krönung für alle Helfer war ein Kohl- und Pinkelessen, das von einer begeisterten Sportkameradin gestiftet wurde. Die Eröffnung des um- und angebauten Vereinsheimes trägt das Datum des 7. Mai 1938.

Die Vereinskameraden, soweit sie noch in unserem Kreise verblieben sind, werden sich sicherlich gern an die vielen frohen Stunden erinnern, die sie in unserem Bootshaus erleben durften. In den früheren Jahren ohne Fernsehen, Autofahren und sonstigen Unterhaltungen, wie sie heute üblich sind, war unser stetes Ziel das Bootshaus. Fest- und Klönbabende wurden mit Gesang verschönert, und an viele Solisten sei an dieser Stelle erinnert. Nachdem die Kehlen genügend geschmiert waren, erklangen die immer wiederkehrenden Solis wie z.B. „Die krumme Lanke“, „Ick will mine witte Boxen woll kriegen...“, „Für Wind hat uns ein Lied erzählt...“, „In Hemeln an de Weser...“ und so weiter. Die „Chorgesänge“ wie „Es weht eine Brise...“, „Es, Es und Es...“, „Salome“ mit Schlagzeugbegleitung und schliesslich... „Der WVH soll niemals untergehn!“

Der 2. Weltkrieg zerstörte dieses Idyll. Viele Sportskameraden mussten gehen. Der sich entwickelnde Bombenkrieg zerstörte unser Ideal.



WVH-Bootshaus 1946 - 1970

#### Nachkriegswehen

Unser Bootshaus wurde stark beschädigt, und die in der Nachkriegszeit auftretende Not in der Versorgung mit Brennmaterial trieb manchen Hemelin-

ger Einwohner dazu, Wände, die eingebauten Kleiderschränke, Schalungen etc. als Brennholz fortzuschleppen. Einige „unbelastete“ Kameraden wurden wegen dieser Plünderungen beim Sportoffizier der Militärregierungen vorstellig und daraufhin wurde dem WVH die Genehmigung erteilt, den Sportbetrieb wieder in Gang zu bringen. Das uns zur Verfügung gestellte Schild „Off Limit“ wirkte Wunder und die „Brennholzentnahmen“ hörten schlagartig auf.

Und 1946 wurde neu angefangen. Das Verbliebene wurde durch tatkräftigen Einsatz unserer Sportkameraden wieder hergerichtet. Fehlendes wurde – wie man damals so schön sagte – organisiert, und dabei sei erwähnt, dass einige junge Sportskameraden, die neu zum Verein kamen, tüchtig mithalfen, um die Räume wieder nutzbar zu machen.

Eines Tages kam das bittere Ende für unser beliebtes Bootshaus. Unsere Anlage musste den Bauplanungen für Binnenhäfen entsprechend ganz schnell verschwinden. Es wurde ein einfaches Verfahren für die Beseitigung unseres Gebäudes gesucht und gefunden. Und an einem Sonnabend-Vormittag wurde ein Brand entfacht. Das Bootshaus wurde ein Raub der Flammen.

Ein Werk, das mit viel Idealismus und unsagbarem Arbeitsaufwand erstellt wurde, verschwand im Laufe einer knappen Stunde. Zurück blieben Schutt und Asche. Es war einmal....

#### Die Feuerbestattung

Am 13.11.1971 trafen sich beim neuen Bootshaus einige Sportfreunde, um einer „Feuerbestattung“ beizuwohnen.

Die Herren erschienen nicht in Frack und Zylinder, sondern in Arbeitsmontur. Gegen 8 Uhr startete die Gesellschaft, bestehend aus den Sportsfreunden Peters, Henning, Grotheer, Schippert,

Braun, Seekamp, Dahnken und Schlüsselburg sen. mit dem Vereinstufel zum Ort der Beisetzung.

Nach einer Fahrt von 800 Metern durch dicken Novembernebel erreichten wir unser alter Gebäude.

Die Feuerlöschpumpe wurde klar gemacht und die Schläuche ausgelegt.

Wir begaben uns alle noch einmal ins alte Bootshaus, und jeder nahm auf seine Art Abschied.

Nach Prüfung der Windrichtung entschieden wir uns, das Feuer in die Küche und in die Ecke zu legen, in der Toni's Klavier in alten Zeiten immer gestanden hatte.

Nach Zündung verließen wir alle schnell und diesmal unwiderruflich das alte Bootshaus und versammelten uns am Wasser.

Es dauerte kaum 15 Minuten und das ganze Haus stand in voller Ausdehnung in Flammen. Die Pappe auf dem Dach fing an zu kochen, und im Inneren des Hauses glich es einem Inferno.

Durch die Fenster wurde der Sauerstoff wie mit einer Pumpe hineingesaugt.

Die Hitze wurde unerträglich, und wir mußten mehrmals Stellungswechsel nach achtern machen, sonst wären wir zu „braun“ geworden!

Nach etwa 30 Minuten brach die ganze Konstruktion mit Getöse in sich zusammen. Die gemauerten Pfeiler waren so heiß geworden, daß die Fugen geplatzt waren und wir sie mit einer Latte umstoßen konnten.

Die Eisenträger hatten sich zu abstrakten Figuren verbogen.

Bei einer nachträglichen Feuerlöschübung wurden die Reste des alten WVH-Bootshauses abgelöscht. Unsere Arbeit war getan!

Was in Jahrzehnten durch Mitglieder unseres Vereins geschaffen worden war, wurde durch Mitglieder unseres Vereins würdig zum Ende gebracht. Den Krieg



Ein Festschmaus für die Flammen: Das alte Bootshaus hatte es überdauert, gegen die Industrialisierung war es machtlos.

Für die Teilnehmer war es keine leichte Aufgabe, weil außer dem Material auch wohl noch einiges mehr verbrannete, das man in Worte nicht fassen kann!

Nachträglich sei zu bemerken, daß bei der Polizei und bei der Feuerwehr insgesamt 28 Anrufe eingingen mit dem Hinweis:

„Das Hemelinger Bootshaus brennt!“

Polizei und Feuerwehr waren natürlich informiert und hatten die „Feuerbestattung“ genehmigt. So konnten die Anrufer beruhigt werden.

Nach einigen Wochen hatten die Saugbagger über die Reste unseres alten Bootshauses eine ca. 3 Meter hohe Sandlage gespült.

Ein altes Wahrzeichen an der Weser war verschwunden .

Heute kann keiner mehr genau sagen, wo das alte Domizil des WHV gestanden hat; man kann es nur noch ungefähr schätzen....!

Anwesende sahen mit einem trünen Auge der Zerstörung zu, aber mit dem anderen, lachenden Auge richteten sie ihre Blick etwa 600 m weseraufwärts, wo ein neues schöneres und massives – aber auch wieder auf hohen „Stelzen“ stehendes – Bootshaus und eine zeitensprechende Sportanlage entstanden war.

## Elektro Brüns

Inhaber: Carsten Brüns  
Elektromeister

Elektroinstallationen aller Art  
Reparaturen von Anlagen und Geräten  
Reparaturen von Hausgeräten

An der Schule 7 · 28832 Achim-Uphusen  
Telefon 04202/1256 · Fax 04202/62896



- Wachmannstraße
  - H.-H.-Meier-Allee
  - Friedhofstraße
  - St.-Jürgen-Straße
- Bremen, Tel.: 340990

... die handwerkliche Bäckerei

## Wir sind da, wo man uns braucht...

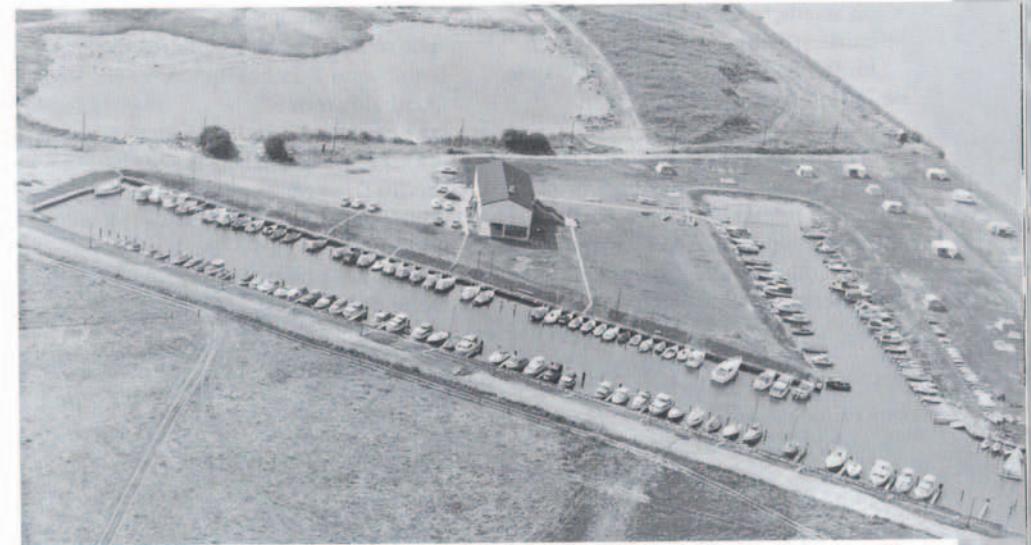
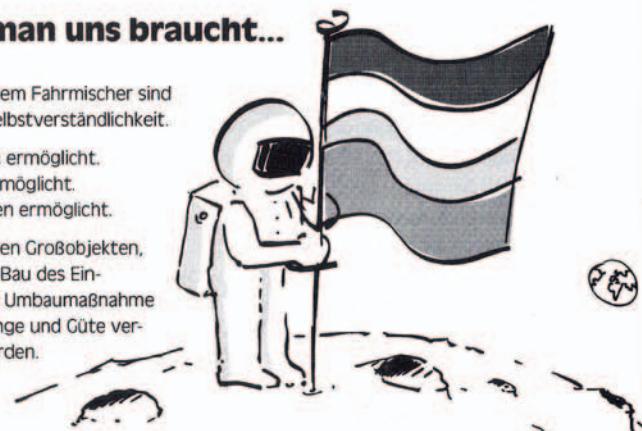
Beton, Mörtel und Estrich aus dem Fahrnischer sind heute für jede Baustelle eine Selbstverständlichkeit.

So wird kostensparendes Bauen ermöglicht.

So wird zeitsparendes Bauen ermöglicht.

So wird qualitätsbewußtes Bauen ermöglicht.

Und das nicht nur bei industriellen Großobjekten, sondern auch dort, wo für den Bau des Einfamilienhauses bis zur kleinsten Umbaumaßnahme Qualitätsbaustoffe in jeder Menge und Güte verarbeitungsfertig gebraucht werden.



Luftaufnahme September 1972

## Neubeginn

Der Neubau des Bootshauses, der Zuwegung, der Strom- und Wasser-Zufuhr und der Ausbau der Hafenanlage erforderte eine Summe von etwa 350.000,- DM im Laufe der ersten Jahre.

Neben einer großzügigen Entschädigungssumme für unsere alte Anlage sorgte das Sportamt Bremen für eine Zuwendung von 30.000,- sowie ein Darlehen über die gleiche Summe. Durch Vorauszahlung des Beitrages sowie Hergabe von weiteren Darlehen sorgten die Mitglieder für die Bewältigung dieser Aufgabe. Der Rest wurde über die Sparkasse in Bremen finanziert.

Durch einen geschlossenen Freundschaftsvertrag mit der Hochschule für Nautik Bremen wurde die Grundlage zur Schaffung eines zweiten Hafenbeckens parallel zum Weserlauf möglich.

Die Vergrößerung unseres Geländes, Hafens und Bootshauses haben wir dem „Zweiten Weg im Deutschen Sport“ (zur Schaffung von Sportstätten für Außenstehende) zu verdanken.



Hafenanlage und Bootshaus

Hierdurch konnten wir über 300 neue Mitglieder aufnehmen und mit Familienangehörigen weit über tausend Menschen den Wassersport ermöglichen.

Der Ausbau des Hafens 2 galt neben der Aufnahme der Segelkameraden der Hochschule für Nautik Bremen der Schaffung von Liegeplätzen für reviergeeignete Boote (Jollen, Jollkreuzer, Kleinboote mit einer Wassertiefe von 50 bis 80 cm wie im alten Hafen).

Die fertige Anlage erhielt den Namen „SPORTHAFEN HEMELINGEN“ – und

somit staatlichen Charakter wie die Sporthäfen Grohn und Hasenbüren.

Im Jahre 1971 konnte der WVH die neue Hafenanlage übernehmen.

Das neue Gelände war eine kahle Landschaft aus lehmigen Boden.

In den folgenden Jahren wurde nach einem vorgegebenen Bepflanzungsplan, das Gelände mit vielen Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Ein Teil des Geländes direkt an der Weser wurde für Campingwagen reserviert, und zwar für Mitglieder, die den aktiven Wassersport nicht mehr ausüben konnten. Damit wurde den älteren Mitgliedern, die Möglichkeit gegeben weiterhin am aktiven Vereinsleben teilzunehmen.

Im Laufe der Jahre konnte noch ein Areal von ca. 10.000 qm, das südlich von unserem Gelände lag und Zuwegung zu Hemelinger See hat, zugepachtet werden.

**Wir haben soviel Heizöl und Diesel, daß wir es auch verkaufen.**

# Schumacher

GmbH



**Heizölhandel  
Diesel  
Heizölnotdienst**

**Verkaufsbüro:  
Am Schwarzen Meer 46–50  
28205 Bremen**

Bei Heizungserneuerung ist die Ölheizung „die Zukunft“!  
Fragen Sie Ihren **Heizungsfachmann**.  
„Heizöl-Notdienst auch an Sonn- u. Feiertagen“  
von 8.00 bis 20.00 Uhr

**Tel. 490449** Ein voller Tank  
ist Sicherheit! **Fax 448721**

Heute verfügt der Verein über ein sehr schönes Gelände mit reichlich viel Baum- und Buschbestand von ca. 50.000 Quadratmetern Fläche mit zwei Hafenbecken, vielen Landliegeplätzen, eine über dem Hafen fahrbare Bootshebeanlage (bis 10 t), sowie ein Hafenmeisterbüro und eine moderne Bootswasch-Reinigungsanlage mit zwei Bootswaschplätzen.

Das Bootshaus, das inzwischen teilweise einen maritimen Charakter erhal-



Krananlage



WVH-Gelände heute

ten hat, ist immer wieder ein beliebter Treffpunkt für alle.

Das untere Bootshaus wurde ausgebaut, und es entstanden weitere Sanitärs- und Duschanlagen. Darüber hinaus wurden Umkleide-Räume für die Jugend geschaffen. Außerdem konnte ein Regatta-Büro, das auch als WVH-Geschäftsstelle benutzt wird, gebaut werden.

Die ca. 3000 qm Winterlagerhallen

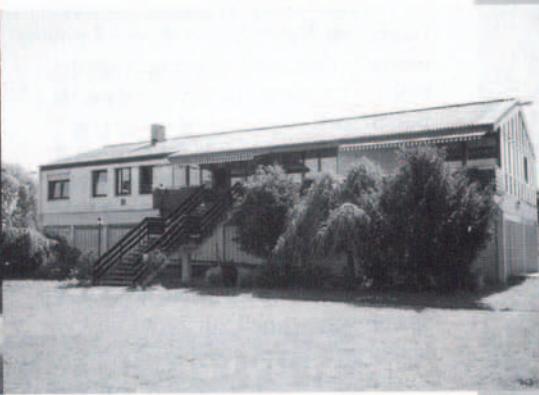
stehen auf einem 3 km entfernten Gelände.

In seiner 75-jährigen Geschichte ist der WVH mit seinen jetzt ca. 580 Mitgliedern zu einem der größten Wassersport-Vereine im Lande Bremen herangewachsen.

Für vorbildliche Arbeit im Umweltschutz und bei der Umwelterziehung und -information erhielt der WVH 1999 erstmals die Blaue Europa-Flagge.



Waschplätze



Das heutige Bootshaus



Ein „Geschenk“ der Amerikaner, von dem die Beschenkten 30 Jahre lang nichts wußten.

## Fünf-Zentner-Fliegerbombe gefunden

Im Juli 1973 stellte der Sportsfreund K. Dahnken mit seiner Senke mal wieder den Köderfischen nach. An der Einfahrt zum Hafen II gönnte er sich und den Fischen eine Pause und setzte sich an der Böschung ins Gras. Bereits nach kurzer Zeit wurde ihm der Platz zu hart und er untersuchte die Ursache. Hierbei stellte er fest, daß er auf einem runden Stück Eisen gesessen hatte, welches unter der Grasnarbe fest im Boden saß.

Er kratzt mit dem Messer daran herum! Das Ding wurde abgeklopft! Hohl war es nicht! Blech war es auch nicht! Was war es also dann? Sollte es eine Bombe sein?

Jetzt wollte er es genau wissen. Ein Spaten war schnell zur Hand und vorsichtig wurde gebuddelt.

Das „Stück Eisen“ wurde bei der Ausgrabung immer länger und runder

und zu allem Übelfluß an den Enden auch noch spitz!

Als dann achtern das beim Aufschlag zertrümmerte Leitwerk und vorn der Frontanzünder auftauchte, da war sein Schneid zu Ende...!

Der Schweiß, der ihm auf der Stirn stand, kam nicht allein vom Schaufeln. Der angeforderte Sprengmeister Willi Stelter von der Bremer Polizei stellte nach Erscheinen fest, daß es sich um eine scharfe Fünf-Zentner-Sprengbombe aus dem 2. Weltkrieg handelte.

Er entschied, daß die Entschärfung an Ort und Stelle am folgenden Montag stattzufinden habe. Hierbei mußte der gesamte Schiffsverkehr eingestellt und das Gelände von Personen geräumt werden.

Am Montag war es dann soweit. Willi Stelter rückte mit seinen beiden Helfern an. Alle Vorbereitungen wurden

getroffen. Das Gelände wurde geräumt, und der Sprengmeister blieb allein mit der Bombe.

Als wir alle bei der Spundwand von Jacobs angekommen waren, schoß er rote Leuchtkugeln: Die Entschärfung beginnt!

Mit vielen Ferngläsern wurde der Sprengmeister aus sicherer Entfernung beobachtet, und manchem lief es dabei kalt über den Rücken. Keiner wollte in diesem Augenblick wohl mit ihm tauschen.

Mit großen Rohrzangen, Hammer und Meißel arbeitete er verbissen an den beiden Zündern.

Dann, nach rund 30 Minuten, die uns wie Stunden vorkamen, war es endlich soweit. Über der Weser leuchteten grüne Leuchtkugeln. Die Bombe war entschärft.

Alle eilten auf das Gelände und beglückwünschten den Sprengmeister, der in Schweiß gebadet war.

Eine kleine Sache scheint noch erwähnenswert: Ein Sportfreund wunderte sich darüber, warum der Sprengmeister seinen schönen großen Privatwagen so dicht an der Bombe geparkt hatte, als er sie entschärfte.



Abtransport des gefährlichen Sprengkörpers

Darauf entgegnete Willi Stelter: „Ach, wissen Sie, das ist so. Ich habe in meinem Wagen mein ganzes Werkzeug liegen, und dann brauche ich nicht immer soweit laufen, wenn ich mal was vergessen habe. Wenn alles klar geht, dann habe ich so manchen Weg gespart, und wenn es mal nicht klargeht, dann..... brauche ich den Wagen auch nicht mehr! .....oder?“

Eins muß man ihm lassen:  
Nerven hat er, oder hat er keine??

# EISEN-WERNER



Eisenwaren  
Werkzeuge  
Tauwerk  
Beschläge  
Öfen und Herde  
Haushaltswaren  
Geschenke  
Gartengeräte  
Anglerbedarf

## BREMEN-HEMELINGEN

# Hauptvorstand im WVH - einst und jetzt -

## 1. Vorsitzende

Hinrich Wacker † 1925 - 1929  
*Gründer*

Georg Niemann † 1930 - 1934  
Albert Prestin † 1935 - 1945  
Josef Wanschura † 1946 - 1948  
Martin Meinken † 1949 - 1955  
Hermann Wendt † 1956 - 1966  
Wilfried Schloen 1967 - 1981  
Günter Grotheer 1982 - 1996  
August Judel 1997 - 1999  
Günter Grotheer 2000 -

## 1. Kassierer

Karl Hahn †	1925 - 1926
<i>Gründer</i>	
Heinrich Garde †	1927 - 1928
Alex Steiniger †	1929 - 1930
Albert Prestin †	1931 - 1934
Franz König sr. †	1935 - 1945
Heinz Jänich †	1946
Günter Nagel †	1947 - 1956
Heinz Jänich †	1957 - 1966
Helm. Hammerschmidt	1967 - 1969
Hans Lohmann †	1970 - 1975
Klaus Müller	1976 - 1981
Artur Kracke	1982 - 1984
H.-D. Müller	1985 - 1990
Willi Sinram	1991 - 1996
Dieter Oltmann	1997 bis heute



Jubiläums-Regatta 1950 - 25 Jahre WVH

## 1. Schriftführer

Diedrich Knief † 1925 - 1929  
*Gründer*

Johann Meyer † 1930 - 1937  
Heinz Jänich † 1938 - 1939  
Anton Grothee † 1940 - 1955  
Hinrich Reiners † 1956 - 1960  
Wilfried Schloen 1961 - 1966

Günter Grotheer	1967 - 1969
Heinz Buse jr.	1970 - 1971
Bonno Schütter	1972 - 1975
Harald Henning	1978 - 1981
Johann Behrens	1982 - 1989
Thorsten Grosser	1990 - 1996
Gerhard Schmidt	1997 - 1999
Rolf Wieting	2000 -



## IHR WASSERSPORTPARTNER

bietet Ihnen folgende Leistungen:

HONDA-Viertakt-Außenborder und Stromgeneratoren  
MERCURY-, MARINER-, EVINRUDE- & JOHNSON-2- & 4-Takter  
- VOLVO PENTA - MERCRAISER - YANMAR -  
Service - E-Teile - Verkauf - Service-Wagen



Alles rund um's Boot in unserem neuen Zubehör- & Ersatzteil-Shop  
Bootszubehör und Bootselektronik namhafter Hersteller

Bugstrahlruder - E-Ankerwinden - UKW-Anlagen

Stützpunkt VDO-Seekartenplotter

Ständige Sonderangebote & Aktionspreise

Benzin- & Dieselheizungen von WEBASTO, EBERSPÄCHER, ARDIC & WALLAS  
...und was wir liefern bauen wir auch gerne ein

GFK-Reparaturen - Osmoseschutz - Unterwasseranstrich  
Boots- und Yachtpflege

Große Schlauch- & Beibootauswahl bekannter Lieferanten  
wie QUICKSILVER, VALIANT, PLASTIMO & BOMBARD

Ständige Ausstellung von Neu- & Gebrauchtbooten  
NEU IM BOOTSPROGRAMM: Dieserverdränger & Halbgleiter



BREMERmann BOOTE & SERVICE GMBH & CO. KG  
— km 359 — YACHTHAFEN MARINA OBERWESER — km 359 —  
Zum Schlut 1A 28309 Bremen BAB-Abf. Hemelingen-Weserhafen  
Fon 0421 - 411 666 Fax 0421 - 455 109  
e-mail: Bremermann-Boote@T-Online.de www.Bremermann-boote.de



Moin, Moin!

Darf ich mich vorstellen?

Ich bin Cucumber, der Jugendkutter vom WVH. Mit meiner Crew habe ich schon manch' witzige Fahrt hinter mir. Auf diesen Sommer freue ich mich besonders, denn wir wollen mal übers Wochenende die Weser hochfahren, aber ob meine Crew das wohl hinkriegen wird? Ich bin wirklich gespannt. Beim wöchentlichen Donnerstagstraining können sie ja noch tüchtig üben. Muß ja auch nicht alles perfekt sein, gibt ja Bumsbüddel.

Wir wollen keine Regatta segeln. Deshalb sollte jeder, der gern mal mitsegeln möchte, nur viel Spaß und gute Laune mitbringen. Wenn die Laune dann beim Segeln nicht kommt – dann können wir auch nicht mehr helfen.



## Ehrentafel

### Verbandsauszeichnungen

Konrad Höhn † *Silberne Ebrennadel*  
vom Landes-Kanu-Verband Bremen

Hans Lohmann † *Silberne Ebrennadel*  
vom Landessportbund Bremen  
*Goldene Ehrennadel*  
vom Fachverband Segeln Bremen  
*Ehrenbecher*  
vom Fachverband Segeln Bremen

Wilfried Schloen *Silberne Ebrennadel*  
vom Fachverband Segeln Bremen  
*Silberne Ehrennadel*  
vom Landessportbund Bremen

Günter Grotheer *Silberne Ebrennadel*  
vom Fachverband Segeln Bremen

### WVH Auszeichnungen

#### Ehrenmitgliedschaft

Rudolf Ahlemann †  
Helmut Boschen †  
Günter Grotheer  
Heinz Jänich †  
Heinrich Ninow  
Ernst Rinkel  
Wilfried Schloen

WVH-Bootshaus 1938

Bauschutt • Gartenabfälle • Sperrmüll • Container von 6-40 cbm



**KARL WANICEK**  
MÜLLCONTAINER-DIENST GMBH

28832 Achim • Corporalsdeich 20 • 28307 Bremen

**0 42 02-2615**

## Ehrentafel (Fortsetzung)

### WVH Auszeichnungen

#### Ehrungen von Vorstandsmitgliedern

1982 Wilfried Schloen Ehrenurkunde und Buddelschiff

1991 Johann Behrens DSV Ehrenurkunde  
Friedr. Judel sen. DSV Ehrenurkunde  
Hans Juncke DSV Ehrenurkunde  
Georg Spichal DSV Ehrenurkunde

1993 Helmut Boschen † DSV Ehrenurkunde  
Michael Doutine DSV Ehrenurkunde  
Erich Fuhrmann DSV Ehrenurkunde  
Dieter Hespö DSV Ehrenurkunde

1994 Hans Bach DSV Ehrenurkunde  
Hartmut Rulfs DSV Ehrenurkunde  
R. Schatzmann DSV Ehrenurkunde

1996 Edu Aldag DSV Ehrenurkunde und Wetterstation  
Dieter Bredehorst DSV Ehrenurkunde und Wetterstation  
Rolf Schmidt DSV Ehrenurkunde und Wetterstation  
Norbert Steiniger DSV Ehrenurkunde und Wetterstation

1997 Thorsten Grosser DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell  
Günter Grotheer DSV Ehrenurkunde, Gemälde v. Peter Krüger,  
Weltkarte, Wochenende zu zweit  
Erika Schmidt Halskette mit Anhänger  
Willi Sinram DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell  
Georg Spichal DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell  
Rolf Wieting DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell

1998 Michael Doutine Halbmodell Schärenkreuzer  
Dieter Warnecke Halbmodell Kutter



Jugend trainiert auf dem Gardasee

#### Ein Bericht über eine Segelsaison unserer Jugendabteilung

Die vergangene Segelsaison startete für die fortgeschrittenen Seglerinnen und Segler in der Opti- und der 420er-Klasse wieder mit dem Training am Gardasee. Wir konnten diesmal komplett qualifizierte auswärtige Trainer gewinnen und hatten gleichzeitig viele Gäste aus Niedersachsen. Das Training und die Art seiner Durchführung machte uns als Verein in Niedersachsen und darüber hinaus bekannt als aktiver Träger von Jugendarbeit, was dann im Laufe der Saison einige positive Effekte hatte.

Das regelmäßige Opti-Training begann nach dem Ansegeln. Die Gruppen erfreuten sich nach wie vor großer Beliebtheit, so daß die Kapazität aller vier eingerichteten Trainingsgruppen voll ausgeschöpft wurde und alle Vereinsboote genutzt wurden. Schwerpunkte der Saison waren

die Segelfreizeit Pfingsten hier auf dem Gelände und ein Fahrtenwochenende an die Oberweser im Herbst. Die Regatta-Gruppe hat mehr oder weniger komplett an allen Regatten der Region teilgenommen und eine Reihe von Erfolgen eingefahren. Johannes Denk und Eva Malcherek konnten die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreichen und haben auch teilgenommen. Ein wichtiges Ziel war, Nachwuchs für die Regatta-Gruppe zu gewinnen, die altersbedingt in der kommenden Saison zu großen Teilen aus der Opti-Klasse wechseln wird bzw. teilweise schon gewechselt hat. Dies ist weitgehend gelungen und wurde durch gemeinsame Teilnahme von jüngeren Seglerinnen und Seglern an ausgewählten Regatten, z. B. Fischereihafen-Regatta, gefördert, an denen unsere

Trainer und Trainerinnen die Segler zusätzlich betreut haben. Erfreulich ist, daß in den Optigruppen auch eine große Zahl von Seglerinnen aktiv ist.

Auch die Gruppe der 420er-Segler hat sich mit 20 Seglerinnen und Seglern weiter stabilisiert. Alle Boote haben sehr aktiv auswärtige Qualifikations- und Ranglisten Regatten in weitem Umkreis besucht, zwischen der Schlei im Norden und Göttingen im Süden waren die Boote im Schnitt jedes dritte Wochendende unterwegs, wobei erfreulicherweise die Gruppe stets fast komplett teilgenommen hatte. Ein Boot hatte zunächst auch knapp die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft erreicht, aber aufgrund der großen Teilnehmerzahlen – über 130 Boote waren gemeldet, aber nur etwa hundert konnte der gastgebende Verein bewältigen – wurde im Nachhinein das Qualifikationskriterium erhöht, und damit war der Traum vorbei. Eine Bremer Meisterschaft konnte nicht ausgesegelt werden, da gleich in der ersten Regatta aufgrund einer Panne nicht die notwendige Mindestzahl der Boote erreicht wurde. Das hat zu sehr kontroversen Diskussionen geführt, die aber immerhin zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Endlich hat sich auch in Bremen im Jugendbereich bei den Regatten etwas bewegt, was sie hoffentlich für die Jugendlichen wieder attraktiv machen wird. Nachdem die Bremer Regatten im Jugendförderbereich, das sind die Klassen Laser, Europe und 420, jahrelang ein Provinz- und Dornröschendasein gefristet haben und außerhalb Bremens unbekannt waren, hat bzw. will der Fachverband Segeln Bremen seine Meisterschaftsordnung an das Bundesniveau anpassen, und gleichzeitig ist es gelungen, in der Klassenvereinigung eine hochrangige Ranglistenregatta nach Bremen zu holen. Wir werden gleich mit einem Ranglistenfaktor von 1,15 starten, was sehr ungewöhnlich ist. Neue Regatten werden sonst immer mit einem

Faktor 1,0 begonnen, und dann muß sich der Veranstalter langsam hocharbeiten. Diese Ausnahme, die es seit Jahren nicht mehr gegeben hat, ist letztlich darauf zurückzuführen, daß in der Klassenvereinigung die engagierte und erfolgreiche Arbeit hier erkannt worden ist und honoriert werden sollte.

Auch die Klasse der Taifune hat sich im Jugendbereich weiter stabilisiert. Es wurden fünf Jugendboote gesegelt. Die Gruppe umfaßt acht bzw. neun Jugendliche. Im Unterschied zu den anderen Jugendgruppen alles Jungen, hier ist also die traditionell Seglerwelt noch in Ordnung. Höhepunkt der Saison war wieder die Deutsche Meisterschaft. Bisher nahm daran meist die gesamte Gruppe als Gemeinschaftsaktion teil, was in dieser ja heute recht kleinen Klasse aufgrund der geringen Meldezahlen gut machbar ist – in anderen Klassen wäre das aufgrund der sehr restriktiven Qualifikationsprozedur schlicht unmöglich.

In 1999 fand die Meisterschaft auf der Ostsee statt, daher wurde sie nur von den zwei fortgeschrittenen Crews besucht. Stephan Oldenburg und Claas-Hauke Lankenau erreichten als bestes WVH-Boot den 4. Platz.

### In der Saison 1999 ist es gelungen, eine Kuttergruppe aufzubauen.

Sie umfaßte vier Jugendliche, zwei Mädchen und zwei Jungen. Die Saison begann mit dringend notwendigen Überholungsarbeiten an dem Kutter. Es fand dann ein regelmäßiges wöchentliches Training statt. Höhepunkte der Saison waren An- und Abschippieren sowie Aktionen mit dem WHK, z. B. der Einweihung des dortigen neuen Cutters. Für die kommende Saison sind noch Plätze frei, vielleicht kennt ja noch jemand Kind oder Enkel, die nicht für die kippeligen Jollen, wohl aber für einen stäbigen Kutter zu begeistern sind.

## Neue Führungsmannschaft auf neuen Wegen im WVH

### 1. Vorsitzender Günter Grotheer

Kennt sich im Bereich der Vereinsführung seit vielen Jahren aus. Er stand bereits seit über 15 Jahren am Ruder des WVH-Schiffes. Durch die Möglichkeit seines Vorruhestandes stellt er sich erneut in den Dienst des Vereins.



### 1. Kassierer Dieter Oltmanns

bereits seit drei Jahren der Finanzminister des Vereins mit dem absoluten Ziel, die Finanzen des Vereins zusammenzuhalten, was ihm in hervorragender Weise bisher gelungen ist.



### 1. Schriftführer Rolf Wieting

Sammelte in sieben Jahren Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit und als 2. Vorsitzender des WVH. Mittlerweile „Berufsjugendlicher“ als Jugendwart des Fachverbandes Segeln Bremen. Nunmehr u. a. zuständig für Öffentlichkeits-, Medien- und Jugendarbeit.



Der neue Vorstand möchte anknüpfen an die vorbildliche Jugendarbeit des bisherigen Vorstandes, die gekrönt wurde durch die Nominierung zur vorbildlichen Talentförderung der Jugend im Bereich Segeln mit dem „Grünen Band“ der Bremer Bank.

Wohlwissend, daß nur durch professionelle Jugendarbeit der Bestand eines Vereins langfristig gesichert werden kann, ist es unverzichtbar, daß neben den ehrenamtlichen Helfern auch Fachübungsleiter und Honorartrainer zum Einsatz kommen müssen.

Der Vorstand denkt auch an eine Erweiterung des bestehenden Segel-

angebotes wie z. B. Kutter-Segeln und Surfen, sowie Ausbau der Piraten-Gruppe oder andere Jugendklassen mit professionellen Mitteln, in Zusammenarbeit mit dem FSB, dem Sportamt und allen interessierten Vereinen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Rolf Wieting unter der Telefon-Nr. 0421/23 58 03.

Für alle Mitglieder möchte der jetzige Vorstand ein Vorstand zum „Anfassen“ sein und alle Anregungen und Wünsche sofort in seine Vereinsarbeit einfließen lassen. Den Mitgliedern wird auf den Monatsversammlungen und den wöchentlichen Sprechstunden des Vorstandes dazu Gelegenheit gegeben.



## Blaue Europa Flagge

Die Blaue Europa-Flagge ist das erste gemeinsame Umweltsymbol, das für jeweils ein Jahr an vorbildliche Sportboothäfen in 21 europäischen Ländern vergeben wird.

Als nichtstaatliche Initiative wirkt die Kampagne „Blaue Europa-Flagge“ im Sinne der Agenda 21 der Weltkonferenz von Rio de Janeiro für nachhaltigen Umgang der Menschen mit ihrer Umwelt.

Alle mit der Blauen Europa-Flagge ausgezeichneten Häfen/Vereine müssen einen umfangreichen Kriterienkatalog erfüllen und somit ihre vorbildliche Arbeit im Umweltschutz und bei der Umwelterziehung und -information jährlich erneut nachweisen.

Der Wassersport-Verein Hemelingen wurde 1999 zum ersten Mal mit der Blauen Europa-Flagge ausgezeichnet.

Wir wollen damit zeigen, daß Wassersport ein umweltfreundlicher Sport ist, und wir wollen alles dafür tun, damit unser schönes Revier erhalten bleibt.



Auch unsere Gäste werden gebeten, den Umweltschutzgedanken nicht zu vergessen. Helfen auch Sie mit.

Die Kampagne für die Blaue Europa-Flagge 1999 wurde in der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e. V. (DGU) durchgeführt.

Die Blaue Europa-Flagge für Sportboothäfen wird in Deutschland finanziell gefördert durch:

- EU-Kommission, Brüssel
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- Umweltbundesamt (UBA), Berlin
- Deutscher Motoryachtverband e.V. (DMYV)
- Deutscher Segler-Verband e. V. (DSV)

In der Bundesrepublik Deutschland zeigten 163 Häfen 1999 Flagge.



Motorboot vom Mitglied Anton Grotheer an der Weser im Bollener Schiff

## Motorbootfahrer im WVH

Einhundertzehn Motorbootfahrer zeigen Flagge, von Nord- und Ostsee bis zum Mittelmeer, als Wasserwanderer und auch Wasserskifahrer.



Motorbootfahrer sind nicht Krachmacher und Flitzer, sondern Wassersportler wie du und ich!



Eine Regatta könnte nicht durchgeführt werden, wenn sich nicht einige Sportkameraden mit ihren Motorbooten als Sicherungsfahrzeug und Schiedsrichterboot zur Verfügung stellen würden. Auch waren schon viele Segler froh, wenn bei einer Kenterung ein Motorboot zum Bergen in der Nähe war.



# 3-TAGE-ZELTPARTY

**Freitag, 16.06.2000, ab 19.<sup>00</sup> Uhr**

Mega Disco-Night mit  
Disco-Melody Soundsysteme

**Samstag, 17.06.2000, 20.<sup>00</sup> Uhr**

Dance-Night mit  
Five Set – Die Partyband

**Sonntag, 18.06.2000, 10.<sup>00</sup> Uhr**

Morningjazz-Schoppen mit  
Hot Jazz Society  
in großer Besetzung



**FIVE SET**  
Die Partyband

Sechs professionelle  
Musiker und vier Techniker.  
bieten eine bunte Mischung aus Pop,  
Dance, Show, Parodie, Oldies, Partymusik,  
Rock, Charts und Klamauk, erprobt bei  
Stadtfesten und Veranstaltungen wie dem  
6-Tage-Rennen.

## Hot Jazz Society

Versierte, ideenreiche und hochkarätige  
Musiker heizen ein, so daß gute alte  
Nummern und Stücke von Jazz-Größen zu  
ganz neuem Leben erweckt werden.  
So gehören klassische Swingthemen eben-  
so zum Programm wie Ausflüge in die  
Stilart des New Orleans Jazz.

**Großartiges  
Rahmenprogramm:**

Segelvorführung  
Motorbootvorführung  
DGzRS-Stand  
Fallschirmspringen  
Kutterregatta  
Tombola  
Heißluftballonstarts  
Modellbauclub-Vorführungen  
Luftballonstarts  
Sambagruppe  
Shanty Chor  
Karussell  
Hüpfburg  
usw.

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.  
Jahre 75

LACKIEREREI • KAROSSERIEARBEITEN  
SCHADENBESEITIGUNG

Oelrichs

INHABER ROLF OELRICHS

EDISONSTRASSE 17  
28357 BREMEN • HORN/LEHE  
TELEFON 0421/270020



**DRETTMANN**

Erleben Sie unser unschlagbares  
Angebot an Neu- und Gebrauchtbooten!

Ständig ca. 350 interessante Gebrauchtboote  
vom Sportboot bis zur seegehenden  
Motoryacht sowie Segelboote und  
Segelyachten in unserem Angebot.

Besuchen Sie uns oder  
fordern Sie unser kostenloses  
Gebrauchtbootmagazin an.

Mittelwendung 12 - D-28844 Weyhe-Dreye (bei Bremen) Nähe Flughafen Bremen - Autobahn A1, Abfahrt Bremen-Arsten  
Telefon (0 42 03) 80 63-0, Fax (0 42 03) 78 57 75 - e-mail: info@dreitmann.com - Internet: www.dreitmann.com



# YACHT- & BOOTS AUSRÜSTUNG **DÖRGEOLOH**

Dreyer Straße 57 • 28844 Weyhe-Dreye  
Telefon (0 42 03) 8060-6 • Fax 8060-79



Jugend trainiert auf dem Gardasee

## Jugend- und Leistungssegeln

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Wassersport. Deshalb wird sehr intensiv das Jugend- und Leistungssegeln gefördert. Aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten wird das Gelände des WVH als Jollentrainingszentrum des FSB (Fachverband Segeln Bremen) genutzt.

Mehrere Bootsklassen werden vom WVH besonders unterstützt. Hierzu zählt als wichtigstes Ausbildungsschiff der Optimist. Dieses „Einkindboot“ ist eine Grundlage für das Erlernen des Segelns.

Im WVH gibt es neben 15 vereins-eigenen Optimisten noch weitere 30 im Privatbesitz gesegelte Boote. In drei verschiedenen Trainingsklassen werden die Anfänger, die Fortgeschrittenen und die Regattasegler wöchentlich trainiert. Dann sitzen auch schon einmal zwei in einem

Boot. Segeln soll auch Spaß machen!

Besonders das Regattatraining hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, daß nicht nur der Bremer Meister mehrfach vom WVH gestellt wurde. Mit Stefan Malcherek stellte der WVH den besten deutschen Optisegler in 1995.

Als weitere Klasse wird der 420er gefördert. Auch hier stehen Vereinsboote zur Verfügung. Nachdem der Optimist zu klein geworden ist, steigen viele jugendliche Segler auf den 420er um. Wöchentliches Training und der Besuch von vielen auswärtigen Regatten führt zu Erfolgen, wie z. B. die Bremer Meisterschaft oder Wertungsplätze bei der Kieler Woche.

Als Alternative zum 420er wird der Pirat genutzt. Hier ist der Verein gerade bemüht, mit mehreren Vereinsbooten



neue Impulse zu setzen. Es sollen nicht nur Regatten gesegelt werden. Auch für Fahrten auf dem Revier eignet sich dieses Boot.

Ein ganz anderes Boot stellt der Taifun dar. Diese interessante Segeljolle ist einmal aus einem Segelkanu entwickelt worden. Die mit vier Vereinsbooten und sechs privaten Jollen eher kleine Klasse im WVH ist aber sehr aktiv. Ein sehr intensives Training führte zu mehrfachem

Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft, zuletzt im Jahre 1997, dem deutschen Vizemeister 1995 und dem deutschen Meister 1997.

Darüber hinaus fördert der WVH auch Mitglieder, die sich für andere Klassen entscheiden. Hierbei ist besonders Jan Seekamp zu erwähnen, der nach erfolgreichem Optisegeln (mehrfacher deutscher Jüngstenbester) nun auf den Olympischen Laser umgestiegen ist. 1995 belegte er in der Deutschen Rangliste den 13. Platz.

Aber nicht nur das Regattasegeln wird gefördert. Segeln hat auch etwas mit Seemannschaft zu tun. Seemannschaft lernt das Kind am besten beim Fahrtensegeln. Aus diesem Grund hat der WVH einen Jugendkutter. Hier erlernen die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit Boot, Segel, Tauwerk, Wind und Wasser hautnah. Direkte Anleitung durch die Ausbilder an Bord bringen Spaß und Lernerfolg.

## Lesezirkel

# ROHRBACH'S LESEMAPPEN



*Alles, was Sie interessiert...*

Fleetstraße 60  
28219 Bremen  
Telefon (04 21) 38 40 04  
Telefax (04 21) 38 40 09

## Yachtcenter Hartwig & HW Bootscenter

Das Team vom Yachtcenter Hartwig und HW Bootscenter gratuliert dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. zum 75-jährigem Bestehen und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel !!!



Mittelwendung 39  
28844 Weyhe-Dreye  
Tel.: 04203-3545 und 3548  
Fax: 04203-5172  
e-mail: info@hw-boatscenter.de



Vertragswerkstatt, Service rund ums Boot, Winterlager, Neu- und Gebrauchboote  
Sea Doo • Chaparral • Cigarette • Maxum • Rinker • Flagship • Forbina • Quicksilver • Skilsö

## Seekamp Metall

Die Schlosserei in Hemelingen

INNOVATION IN METALL



Brauerstraße 3-5  
28309 Bremen  
Tel. (04 21) 45 33 21  
Fax 45 15 77

Wir gratulieren dem WVH zum Jubiläum



#### ENTSORGT SONDERMÜLL

PCB-haltige Stoffe  
Entwickler- und Fixierbäder  
Säuren, Laugen, Konzentrate  
Öl-Wassergemische, Schlämme, Lösemittel

**Rolf Märtners GmbH & Co. KG**  
Strothoffkai 18  
28309 Bremen

0421/454570-0  
Fax 0421/454570-33



**Ernst Bartsch**

Stahlbau - Blechbearbeitung

Industriestraße 10 · 28844 Dreye  
Tel. 0421 - 82 40 20 · Fax 0421 - 82 93 40



## „Profiline – Bootspersenninge!“

Optimaler Sitz – Beste Qualität – Top Beratung – Viele Varianten – Faire Preise

- Hafenpersenninge
- Kabriooverdecke
- Kuchenbuden
- Relingskleider
- Sprayhoods
- Sonderkonstruktionen

- Segelkleider
- Winterabdeckungen
- Textile Fahrzeugausstattung
- Textile Bootsauskleidung
- Persenningzubehör
- Industriekonfektion

*Qualität hat eine Adresse!*

28199 Bremen Beim Neustadtgüterbahnhof 54-60  
Telefon: 0421 59 66 60 Telefax: 0421 59 66 619  
22885 Hamburg/Barsbüttel Altes Feld 19  
Telefon: 040 670 00 17 Telefax: 040 670 06 06



herzliche Einladung  
des

## Wassersport-Vereins Hemelingen

e. V.

zu folgenden festlichen Veranstaltungen anlässlich seines 25-jährigen Bestehens:

# Jubiläums- Wettfahrten

Sonnabend, den 1. Juli, Sonntag, den 2. Juli 1950  
auf der Oberweser

Festschrift mit Ausschreibung und Meldeformularen liegen in den Clubhäusern der Vereine aus

Sonnabend, den 1. Juli im Bootshaus  
und im Tanzzelt auf dem Gelände des Wassersport-Vereins Hemelingen

## Sommernachtsball am Regatta-Heiligabend

Im Zelt spielt die bekannte Blaskapelle Asendorf. Eintritt frei!

Liegeplätze für Segler und Zeltplätze für Paddler am Ostufer, oberhalb der Hafeneinfahrt des W.D.H.

Preisverteilung mit nachfolgendem Seglerball

am Mittwoch, dem 5. Juli um 20 Uhr in den „Weser-Terrassen“ am Osterdeich. Eintritt frei!

## Die Arbeitsdienstleitung

Ein Jubiläum ist auch immer eine Rückschau. Wenn es eine gute Zeit war, dann erinnert man sich an so manche nette Anekdote, zum Beispiel die vom

### AG-Weser-Rundschlag.

Unser Arbeitsdienst bestand damals unter anderem jedes Frühjahr darin, die durch den Eisgang hoch gedrückten Pfähle wieder festzuschlagen. Wir schippten also mit unserem Tufel die Pfahlreihe entlang. Vorne stand ein Mann, um den Tufel am jeweiligen Pfahl zu halten. Der zweite Mann schlug den Pfahl dann mit einem großen Vorschlaghammer wieder fest. Nun war das ein recht mühsames Geschäft. Der Stand im Tufel war ziemlich wackelig und die notwendige

Wucht auch nicht so einfach zu erzeugen. Aber wir hatten ja dieses Mal eine Geheimwaffe an Bord: ...XXX, der Flößer. (Die Älteren wissen, wer gemeint ist.) Nun, XXX, der Flößer, sprach: „Ihr streichelt den Pfahl ja nur: Wir bei der Ackschen (AG Weser Werft) haben für so was den Rundschlag.“ Also bekam er den Vorschlaghammer und – wumm, wumm, wumm. Es war beeindruckend. Aber was war das? Der nächste Schlag ging vorbei, – und unser Experte? Der segelte in hohem Bogen hinter dem Hammer her. Nun war es ja erst März, und das Wasser noch recht schattig. Also, nach erfolgter Bergung von Mann und Hammer war für XXX, den Flößer, der Tag gelaufen, und der WVH um eine Anekdote reicher.

MR

**REINERS**  
SEIT 1901  
REINERS

Baustoffe · Fliesen · Bauwerkzeuge · Bauberufskleidung · Containerdienst

**CONTAINER-DIENST 1 · 6 · 10 cbm**

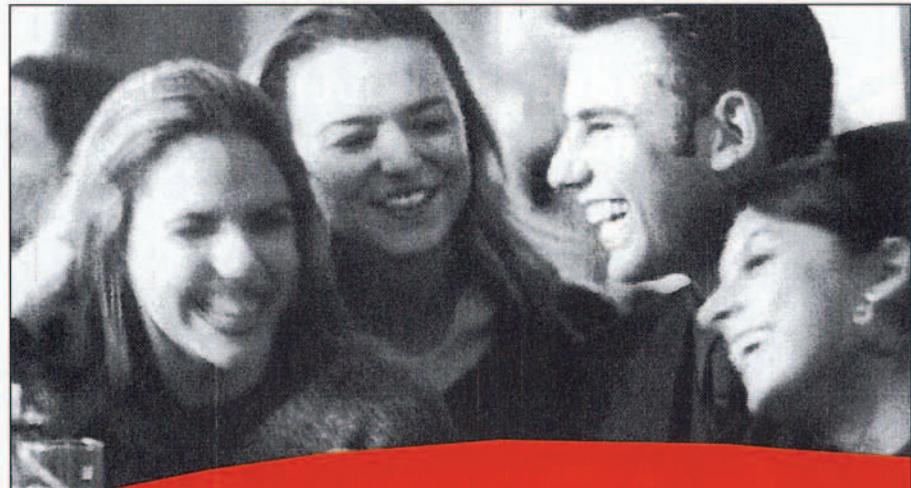
**ABFUHR VON:**

- Schutt
- Sperrmüll
- Gartenabfällen
- Haushaltsauflösungen

**WIR VERLEIHEN:**

Schuttrutschen, Mischmaschinen, Rüttler, Flaschenrüttler, Diamantsägen für Beton/Fliesen/Marmor etc., Elektrohämmer, Gerüstböcke, Schalungsstützen, diverse Kleinmaschinen.

28207 Bremen · Quintschlag 18-20 · Telefon (04 21) 45 40 45



*Nur zufriedene Gäste.*

**BECKRÖGE**  
Gastronomie ist unser Bier

Zur Aumundswiese 19  
28219 Bremen

Telefon (04 21) 84 18-0  
Telex (04 21) 84 18-200  
[www.beckroege.de](http://www.beckroege.de)

## Die neue Generation

Ausladen, aufbauen und losprüfen  
- So easy ist das!

**AHS ■ VARIOFLEX MOBIL**

Für Pkw und Nutzfahrzeuge bis 16 t.

Dieser Bremsenprüfstand kann auf einem Lkw oder auf einem Transporter überall dahin transportiert werden, wo Sie ihn brauchen. Der VARIOFLEX MOBIL wird komplett mit Auf- und Abfahrrampen geliefert und ist sofort einsatzbereit - lediglich ein Zuleitungskabel ist erforderlich. Aufwendige Einbaurbeiten entfallen komplett.

Profitieren Sie von der Flexibilität und den enormen Kosteneinsparungen dieses innovativen Prüfsystems!

Interessiert? Rufen Sie uns an!

Infotelefon 04221/9182-13

Frau Gneitner berät Sie gern.



## Das AHS-Baukastensystem im Überblick:

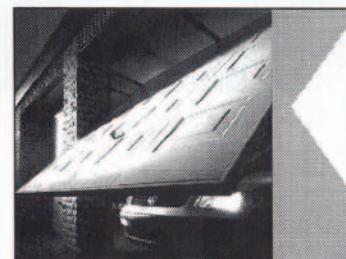
- ! Rollenbremsprüfstände für Pkw und Lkw
- ! Plattenbremsprüfstände für Pkw und Nutzfahrzeuge
- ! Leistungs- und Funktionsprüfstände für Pkw, Lkw und Motorräder
- ! Achstester für Pkw und Lkw
- ! Stoßdämpferprüfstände
- ! Prüfstraßen
- ! PC-Technologie
- ! Grubensicherungen
- ! Pedalkraftmesser
- ! Gelenkspieltester
- ! Rad- und Achslastwaage

asnetwork  
- wir sind dabei!

## Grünes Band für den Wassersport-Verein Hemelingen

Der Wassersport-Verein Hemelingen gehört zu den besten Segelclubs an der Weser, sagte Heinz Salzer, Direktor der Bremer Bank - so heißt die Dresdner Bank in Bremen -, als er dem damaligen Vereinsvorsitzenden August Judel das „Grüne Band“ überreichte.

Die Auszeichnung vergibt das Kreditunternehmen für hervorragende Talenteförderung im Verein. Beim letztjährigen bundesweiten Wettbewerb, den die Bank jährlich gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund ausschreibt, war der WVH gemeinsam mit dem Spandauer Yacht-Club als Sieger für den Bereich Segeln hervorgegangen. Verbunden ist die Auszeichnung mit einer Spende über 10.000 Mark.



### Garagentore

Mit und ohne Antrieb.  
von uns komplett montiert.  
Außerdem:

Fenster · Türen · Tore  
Rolladen · Markisen · Zäune

Große Ausstellung Mo.-Fr.  
**Bremen-Habenhausen**  
Julius-Bamberger-Str. 5  
(ab Borgwardstraße)

**FINKE**

Tel. 0421 - 83 40 91

Fax 0421 - 83 43 22

Fenster · Türen · Tore · Rolladen

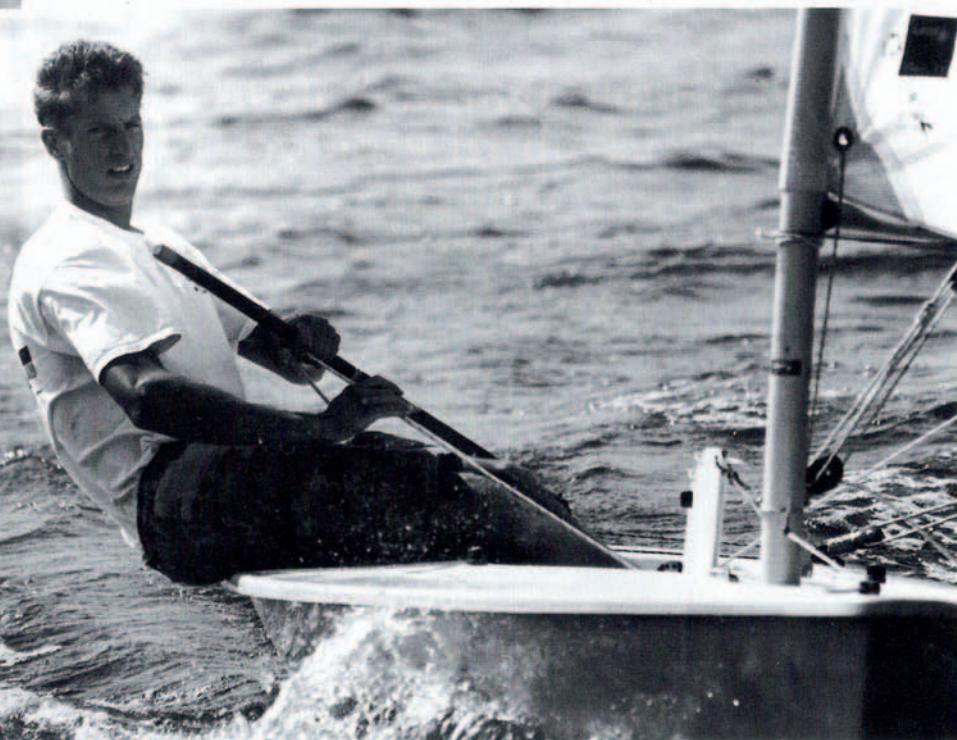


**Diekamp  
Immobilien**

**Günter Diekamp**

28211 Bremen  
Schwachhauser  
Heerstr. 365 a

Tel. 0421 244 96 95  
Fax 0421 23 03 33  
Mobil 0172 510 16 03



Laser-Jolle

## Laserkante steigt in Holzfloß

Hätte mir jemand vor zwei Jahren angedroht, in ein Holzfloß (Pirat) umsteigen zu müssen, hätte ich wohl dankend abgelehnt. Denn mit dem Selbstbewußtsein einer Laserkante sind die Piratensegler als biertrinkende Schönwettersegler verpönt, im Gegensatz zu uns. Wir sind coole Typen und sowieso die tollsten und härtesten in der ganzen Seglerszene.

Um ein näheres Bild eines echten Laserseglers zu bekommen, folgt hier eine kurze Beschreibung:

Lasertypen sind häufig am Strand anzutreffen, natürlich in großer Anzahl, und tragen Sonnenbrillen (verspiegelt), um nach „Jagbarem“ Ausschau zu halten.

Desweiteren sind sie ständig braungebrannt und besitzen eine Topfigur, ganz im Gegensatz zu den Holzfloßseglern, hierfür treiben sie sich zwischen Mallorca und Istanbul sowie zwischen Portugal und Rom herum.

Doch das alles ist eine Frage der Zeit und des Geldes, denn irgendwann wird man älter, macht ein Studium usw.. So auch in meinem Fall, da stellt sich die Frage, was soll der ganze Quatsch? Man rackert sich ab, kämpft verbissen um jeden Meter gegen den Wind, und am Ende kommt bestensfalls ein Platz unter den ersten 20 bei der Kieler Woche heraus. Da nimmt man doch lieber den einfachen Weg, steigt in



Pirat-Jolle

eine internationale Klasse, trainiert nur noch einen Bruchteil des vorigen Pensums und gewinnt dennoch Regatten. So kann man vielleicht nahebringen, daß der Laser nicht nur als Kühlenschranktür oder Badewanne zu gebrauchen ist, sondern hier ehrlicher Sport getrieben wird bei dem schon eine Plazierung und nicht nur 1., 2. oder 3. Platz eine starke Leistung ist.

Zum Abschluß möchte ich dennoch sagen, daß auch ein cooler Lasertyp den Piraten schätzen lernen kann. Denn ich bin toll aufgenommen worden in der Piratenklasse, so daß ich sie nach meinem Praktikum in Australien wieder besuchen werde.

Jan Seekamp

**MILDE:**  
Kopien  
für Bremen,  
seit  
über 20 Jahren.  
Professionell  
und  
freundlich.

S/W bis Din A2  
Vollautomatische  
Stapelverarbeitung  
ohne Aufpreis (DINA4)  
Farbkopien  
Farb-Overhead-Folien  
Papierhandel  
Papierverarbeitung  
Dokumentationen  
Loseblattwerke

An der Gete-Kreuzung  
Friedrich-Karl-Str. 107  
28211 Bremen

**DRAHT-ZAUN HEYER**

**Lieferung Zäune inklusive  
Komplettmontage:**

- **Drahtzäune**
- **Gitterzäune**
- **Einfahrtstore**  
als Schiebe- oder Flügeltore
- **Schranken** mit und ohne  
Elektroantrieb und Funksteuerung

**Julius-Bamberger-Str. 5  
28279 Bremen-Habenhausen  
Telefon 0421 - 83 85 22  
Telefax 0421 - 83 43 22**

# Die **Motoren** reparieren wir!

für: PKW

LKW

Baumaschinen

+ Boote

04 21 - 45 40 86  
Fax 04 21 - 45 40 88



Service mit Garantie,  
auch Teilreparaturen und  
mechanische Bearbeitung  
Aus- und Einbau-Service

Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr  
Fr. 7.30 - 14.30 Uhr

**motoren**  
**bücker + essing** GmbH

28309 Bremen · Hemelinger Hafendamm 26

*Hermann Brodersen*

Maler- und Lackierermeister



28277 Bremen  
Kattenturm Heerstraße 48  
Telefon (04 21) 87 32 05  
privat 87 32 05

Malereibetrieb – Schriftenmalerei

# Meyer

WEINE KAFFEE

SPIRITUOSEN . SÜSSWAREN

Industriestr. 59 · 28876 Oyten · Tel. (04207) 70 41

Fachgroßhandel seit 1932

Wein und Sekt von MEYER  
die Krönung für Ihre Feier



Taifune kurz nach dem Start bei der Weser-Glocken-Regatta

## Taifun-Segeln im WVH

In der Rückschau der letzten 25 Jahre  
– vom 50-jährigen Bestehen bis zum  
heutigen Jubilum –  
die WVH Taifune immer vorne dabei

Die Bremer Taifun-Segler konzentrierten sich über die Jahre immer in einem Verein, um die Trainingseinheiten und die Konkurrenz untereinander zu erhöhen. So kam es nach dem Krieg zu einem Zugvogelverhalten durch die Bremer Vereine vom Wassersportverein Luv über den Oberweser Segel Verein bis Ende der 60iger zum Wassersport-Verein Hemelingen, der heute noch ihre Heimat bildet.

Der Führer dieser „Zugvögel“ war Jack Wagenknecht, über Jahre in der deutschen Spitze der Konstruktionsklasse und später in der Einheitsklasse das Bremer Aushängeschild. Anschlie-

ßend übernahmen das Energiebündel Karl Andermann und der Bastler Johann Troue die Initiative bei den Taifun-Seglern.

Waren in den ersten Jahren die Aktiven geprägt durch gestandene Männer im nicht mehr jugendlichen Alter, was sicherlich an den wirtschaftlichen Gesichtspunkten lag, so wurde jetzt im Wassersport-Verein Hemelingen verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt. Wer kennt ihn nicht mehr: das erste Bremer Jugendboot – Bremer Butjer. Auf diesem Boot haben einige spätere Bremer Spitzensegler das Segeln erlernt und konnten erste Erfolge erzielen. Wilfried Gutsch, Uwe Fahlbusch, Michael Doutiné, Uwe Pöhls – um nur einige zu nennen.

Aber selbstverständlich stellten die sogenannten Senioren (alle über 18!) ihre Boote den Jugendmannschaften für

ihre Wettfahrten zur Verfügung. Taifun-Mannschaften? Ja richtig – bei den Jugendlichen werden die Taifune mit zwei Teilnehmern gesegelt. Das hatte mehrere Vorteile – auch Mädchenmannschaften oder gemischte Mannschaften konnten in der Spur segeln, und bei den 17- bis 18-jährigen Steuerleuten mußte durch das eigene Gewicht ein erheblich jüngerer die Vorschot übernehmen. So kann der Aussteiger z. B. aus dem Optimist an die Jollenregatten behutsam herangeführt werden, um beim Ausstieg seines Steuermanns (-frau) selbst die Pinne zu übernehmen. Hierbei kommt den älteren Jugendlichen zugute, sehr früh für ihren Vorschoter Verantwortung zu übernehmen – was sicherlich zur gesamten positiven Gemeinschaft der Taifun-Segler geführt hat. Nicht umsonst waren Großveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften, Städte-Team-Kämpfe, internationale Länderkämpfe und Meisterschaften mit dem Untertitel „Das Treffen der Taifun-Segler-Familie“ tituliert, was dem harten Wettkampf auf der Bahn keinen Abbruch tat.

Durch die gesamte starke Ausrichtung des Wassersport-Vereins Hemelingen für den Regattasport nahm die Familie der Bremer Segler Mitte der 70er erheblich zu, so daß auch die freiwillige Abgabe der Taifune den Bedarf an Booten nicht mehr decken konnte. Der LKV und der

Verein unternahmen erhebliche Anstrengungen, um neue Boote mit Unterstützung des Sportamts anzuschaffen. Es wurden zwei neue Boote zur Verfügung gestellt, so daß die ansteigende Jugendarbeit fortgesetzt werden konnte. Damit stellten sich auch die gewünschten Erfolge ein, die die Investitionen auch rechtfertigten.

Karl Andermann, eines der Außengeschilder der Bremer Segler in den 70er und 80er Jahren, neben Johann Troue (Deutscher Meister '76), versuchte sich später auch im Internationalen Canoe-IC – mit aus deutscher Sicht gutem Erfolg.

Den dritten Platz der Deutschen Meisterschaft 1974 und immer zweitbesten Deutschen hinter der IC-Legende Günther Kahl vom Steinhuder Meer, bei den Länderkämpfen mit den Schweden und Engländern. Die schlechten Trainingsmöglichkeiten für den Bremer IC-Segler ließen Karl später wieder zum Taifun zurückkommen. Die IC-Aktivität fand mit dem Jugendwart vom Wassersport-Verein Aumund in Bremen-Nord ihren Nachahmer. Die Aumunder Jugendlichen fanden den Taifun erheblich interessanter, und somit kam es zu einem zweiten Stützpunkt im Bremer Revier.

Bei der letzten Mannschaftsmeisterschaft (Städte-Team) auf dem Werdersee, die die Bremer klar beherrschten, wurde

ein neuer Rumpf von Klaus Lettmann aus Moers vorgestellt. Daß dieser Rumpf die Taifun-Segelszene völlig „umkrempeln“ würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Zwei Jahre später waren bis auf die drei Eigenbauten aus Bremen keine anderen Boote mehr in der Spur als die „Lettmänner“.

Das mußten auch die Bremer feststellen. Es mußte neu investiert werden, um in der Spur weiter mithalten zu können. Es wurden neben den fünf neuen Booten für die „Senioren“ auch in drei neue Jugendboote investiert.

Durch das Hochwasser im Herbst '79, bei dem sich die Weser ein neues Bett suchte und nicht nur das Gelände des WVH, sondern auch den Werdersee mit einbezog, war auch das letzte annehmbare Revier für die Segler verloren. Somit war auch für Jahre an eine Durchführung einer Deutschen Meisterschaft nicht mehr zu denken. Die letzte DM wurde 1966 auf dem Werdersee durchgeführt. 1986 konnte sich Bremen nicht mehr von der Durchführung einer DM freisprechen. Man suchte ein geeignetes Revier und wurde Anfang 1987 in Borgwedel/Schleswig Holstein an der Schlei fündig.

Es war eine riesige Organisation nötig, da alles nach Borgwedel geschafft werden mußte: Startboote, Begleitboote, sämtliches Regattamaterial (Bojen usw.). Es mußten Stellplätze für die Boote, Platz

für die Zelte der Teilnehmer, Unterbringungen für Schiedsrichter und internationale Teilnehmer sowie Verpflegung für 170 Personen geschaffen werden. Durch das interessante Revier wurden gleichzeitig zur DM der Euro-Cup der ICs ausgetragen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da nicht nur die Regatten auf einem hohen Niveau standen, sondern auch das gesamte Rahmenprogramm keine Wünsche übrig ließ.

Trotz der großen Konkurrenz in den Jollenklassen und immer wieder neuen Bootstypen konnte sich der Taifun bis heute immer wieder behaupten. 1973 wurde die Fachabteilung Kanusegeln als Klassenvereinigung im DSV aufgenommen, dadurch konnten die Taifun-Segler an den Regatten der jeweiligen Wettfahrtgemeinschaften teilnehmen und somit zum direkten Vergleich zu den anderen Klassen antreten.

Nach der Bildung vom 10 m<sup>2</sup> Segelkanu zur Taifun Einheitsklasse 1965 konnten sich Bremer Segler immer in den vorderen oder auf dem vordersten Platz behaupten. Hierbei ist in der jüngsten Vergangenheit die Deutsche Vize-Jugendmeisterschaft von Sven Dalweid / Arne Lunitz am Schweriner See und die Deutsche Meisterschaft von Harry de Koekkoek auf dem Plöner See zu nennen.



## AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

Amtlich anerkannte Sehteststelle für  
den Führerscheinbewerber nach StVZO

Hemelinger Bahnhofstraße 2 A  
28309 BREMEN  
Telefon (0421) 45 1036

## Erhard Kraska & Sohn OHG

Mitglied im Bundesverband  
deutscher Versicherungskaufleute e.V.

- **VERSICHERUNGEN** •
- **BAUSPAREN** •
- **GELDANLAGEN**



Generalagentur der  
Concordia Versicherungen

Neustadtcontrescarpe 100 • 28199 Bremen  
Tel.: (0421) 59 2222/23 · Fax: (0421) 59 1184  
BTX: (0421) 59 1164

## Deutsche Meisterschaften

1970	3. J. Wagenknecht
1971	3. J. Wagenknecht
1974	3. K. Andermann IC 6. K. Andermann
1975	3. K. Andermann
1975	3. U. Fahlbusch IC
1976	<i>Deutscher Meister Jobann Troue</i> 4. K. Andermann
1977	2. J. Troue 4. K. Andermann
1978	3. K. Andermann (Vize!) 6. J. Troue
1979	4. K. Andermann 5. J. Troue 6. U. Fahlbusch 7. F. Judel
1980	3. K. Andermann 4. U. Fahlbusch
1985	4. M. Doutiné 7. R. Schmidt
1986	8. M. Doutiné
1987	4. M. Doutiné 8. H. de Koekkoek
1988	8. M. Doutiné
1989	4. H. de Koekkoek
1990	3. H. de Koekkoek 5. M. Doutiné
1992	3. H. de Koekkoek 4. M. Doutiné 7. R. Schmidt 8. A. Judel
1993	2. H. de Koekkoek 4. M. Doutiné
1994	4. J. Steiniger 7. M. Doutiné
1995	3. J. Steiniger 7. M. Doutiné
1996	2. M. Doutiné
1997	<i>Deutscher Meister H. de Koekkoek</i>
1998	6. S. Dahlweid
1999	3. S. Dahlweid

## Deutsche Mannschaftmeisterschaft

1969	3. Platz	Bremen
1973	2. Platz	Bremen
1975	1. Platz	Bremen
1976	1. Platz	Bremen
1977	2. Platz	Bremen
1978	1. Platz	Bremen I
	4. Platz	Bremen II
1979	1. Platz	Bremen
	2. Platz m. Bremer Beteiligung	
1980	3. Platz	Bremen I
	5. Platz	Bremen II
1981	3. Platz	Bremen
1982	4. Platz	Bremen
1983	4. Platz	Bremen I
	5. Platz	Bremen II
1984	2. Platz	Bremen I
	7. Platz	Bremen II
1985	4. Platz	Bremen I
	6. Platz	Bremen II
1986	3. Platz	Bremen I
	4. Platz	Bremen II
1987	3. Platz	Bremen I
	5. Platz	Bremen II
1988	ausgefallen	
1989	3. Platz	Bremen I
	4. Platz	Bremen II
1990	5. Platz	Bremen
1991	1. Platz	Bremen
1992	1. Platz	Bremen I
	4. Platz	Bremen II
1993	1. Platz	Bremen I
	3. Platz	Bremen II
1994	1. Platz	Bremen
1995	keine Teilnahme	
1996	3. Platz	Bremen
1997	4. Platz	Bremen
1998	3. Platz	Bremen I
	6. Platz	Bremen II
1999	3. Platz	Bremen I
	6. Platz	Bremen II

## Deutsche Meisterschaft Jugend

1968	1. A. Judel / B. Mohrmann
1970	3. W. Reiners / D. Wagenknecht
1972	5. U. Fahlbusch / Cl. Schmidt
1975	5. M. Doutiné / P. Janßen
1976	6. B. Asendorf / U. Pöhls
1979	5. U. Pöhls / H. de Koekkoek
1980	4. P. Andermann / L. Kowal
1982	5. R. Schmidt / L. Lakmann
1983	5. R. Schmidt / J. Seekamp
	7. H. de Koekkoek / L. Lakmann
1984	4. H. de Koekkoek / L. Lakmann
1985	3. H. de Koekkoek / A. Pfannenschmidt
1986	2. H. de Koekkoek / A. Pfannenschmidt
1987	8. J. Steiniger / J. Bozetti
1988	4. L. Lakmann / P. Kirchner
1989	2. F. Ahlswede / J. Ahlswede
	5. L. Lakmann / P. Kirchner
	7. B. Steiniger / H. Krüger
1993	7. M. Thiemann / K. Denk
1994	3. S. Dahlwied / A. Lunitz
1995	2. P. Kirchner / St. Oldenburg
	5. S. Dahlwied / A. Lunitz
1999	4. St. Oldenburg / C. H. Lankenau
	5. J. Langenberg / H. Beiß

## Deutscher Mannschaftsmeister Jugend

1977	3. Platz	Bremen
1979	5. Platz	Bremen
1980	3. Platz	Bremen
1981	3. Platz	Bremen
1982	3. Platz	Bremen
1983	3. Platz	Bremen
1984	2. Platz	Bremen I
	6. Platz	Bremen II
1985	3. Platz	Bremen
1986	3. Platz	Bremen
1987	5. Platz	Bremen
1988	1. Platz	Bremen
1989	1. Platz	Bremen
1990	1. Platz	Bremen
1991	ausgefallen	
1992	2. Platz	Bremen I
	3. Platz	Bremen II
1994	3. Platz	Bremen I
	5. Platz	Bremen II
1995	1. Platz	Bremen
ab 1999	zusammen mit den Taifunen	





Optisegler kurz vor der Abfahrt zu einer auswärtigen Regatta

## Die Opti-Gruppen stellen sich vor

Die Saison beginnt bei uns Optis mit dem Auslagern der Boote. Die Boote werden geputzt, und fehlende Teile werden ersetzt. Beim Wassertraining machen wir dann verschiedene Sachen: Wir sitzen gemütlich in den Booten, Jungen und Mädchen ärgern sich gegenseitig, wir üben Kentern, Kreuzen und Knoten. Wir paddeln, segeln manchmal Regatten und meistens ohne Streß. Wir machen Segelspiele, haben Spaß, und wenn kein Wind ist, üben wir Schleppen und Wriggen. Die Anfänger haben eine eigene Regatta, den Kid's Cup.

An Land essen wir manchmal Eis, baden im Hafen, spielen Fußball, grillen, machen Lagerfeuer, und oft machen wir ein bisschen Theorie.

An einigen Wochenenden sind wir ebenfalls aktiv: Wir haben schon Großsegler besichtigt und sind im Schifffahrtsmuseum und im Planetarium gewesen. Pfingsten ist immer ein Segellager im Verein, einige fahren auch zu Lehrgängen. Bei Fahrtenwochenenden segeln wir zum Wielsee und nach Bollen, und da zelten wir auch. Beim Lagerfeuer haben wir auch schon mal einen Opti verbrannt (aber einen alten aus Holz!).

Wir haben eine Gruppe, die am Wochenende ganz oft zu Regatten fährt. Diese Gruppe segelt auch im Winter, und ein paar davon waren sogar schon bei der Deutschen Meisterschaft. Am Ende der Segelsaison machen fast alle bei der Freimarktregatta mit. Danach



Optimisten-Regatta auf der Weser

werden dann die Boote gereinigt und wieder eingelagert.

Im Winter machen wir Theorie, gehen zum Schwimmen oder Eislaufen, und samstags machen wir Sport in der Uni-Halle. Manchmal spielen wir, essen Kekse und gucken Video, oder wir basteln.

Und wer sich das alles nicht vorstellen kann, der soll mittwochs um 16 Uhr in den Verein kommen und sich das Ganze angucken.

Die Kinder der Opti-Gruppen



Ein Besuch in Bremerhaven

**Altauto-  
entsorgung**  
mit Verwertungsnachweis  
Auf Wunsch Abholung und Abmeldung Ihres Pkw.  
**ERWIN MEYER** Hemelinger Hafendamm 15 **Ø 41 62 43**

**Wassersport-Verein Hemelingen e.V.**

**25.**

**Stiftungsfest**

# **Ball an Bord**

**Sonnabend, 11. Nov. 1990 · LÜERS TIVOLI**

Ein fröhlicher Tanzabend  
mit der Kapelle WINNER  
und PUFFI

Bremens größtem Komiker

Beginn 20 Uhr  
Eintritt DM 1.20  
und DM -30 Zusatzsteuer



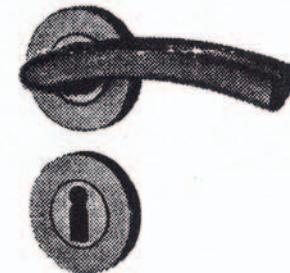
Zum Allerhafen 8  
28309 Bremen  
Telefon (04 21) 4 10 01-0  
Telefax (04 21) 41 00 111



## **RENNE**

Kies- und Sandwerk Leese  
Kies- und Sandwerk Bremen  
Frischbeton Bremen

**Die freundliche Fachberatung**



Große Auswahl in  
hochwertigen Türbeschlägen.  
Auf Wunsch Montage

Hastedter Heerstraße 121 · ☎ 44 44 91

## **georg behrens holzelementbau**



Tischlerei für handwerkliche Fertigung von  
Fenster - Türen - Treppen - Innenausbau

Marschstraße 10B  
28309 Bremen-Hemelingen  
Telefon 04 21 / 4514 82 · Fax 45 58 49





Stefan Malcherel

Deutscher Opti-Meister 1995

Stefan wurde am 5. 8. 1982 in Bremen geboren. Er segelt seit seinem neunten Lebensjahr im Optimisten. An das Segeln kam er durch seine Eltern, die beide Segler sind, und durch Erwin Telschow, der als Jugendwart des WSV Aumund Stefan die ersten Segelschritte im Opti beibrachte.

Aufgrund dieser Betreuung, auch durch Siegfried Hesemann als Landestrainer und Peter Ulbrich in Elterninitiative, setzte Stefan sich gleich in seinem ersten Regattajahr an die Spitze der Bremer B-Segler und wurde sowohl Bremer Meister wie auch Niedersachsenmeister.

Da er bereits in seinem ersten Opti-Jahr genügend Punkte für den Umstieg in die A-Gruppe ersegeln konnte, startete Stefan in seinem zweiten Regattajahr bereits in der A-Gruppe. Dort konnte er sich auf Anhieb für die Deutsche Jüngstenmeisterschaft in Damp qualifizieren, wo er mit elf Jahren einen hervorragenden 15. Platz erreichte.

Um Stefans Talent so gut wie möglich zu fördern, wechselte er Anfang 1994 zum Wassersport-Verein Hemelingen, wo mit sehr viel Engagement das Jugendsegeln bis hin zum Spitzensport gefördert wird. Bereits für Damp 94 konnte durch die großzügige Unterstützung des

WVH Peter Ulbrich als Honorartrainer für die Betreuung der Bremer Segler engagiert werden.

Stefans zweite Meisterschaftsteilnahme in Überlingen 95 sollte eine weitere Leistungssteigerung erbringen. Da weder der Fachverband Segeln noch die Klassenvereinigung Bremer-Nordsee hierbei Hilfestellung leisteten, wurde Stefan durch Vereins- und Elterninitiative ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm ermöglicht. Das Ergebnis dieser intensiven Vorbereitung zeigte sich bei der Meisterschaft in Überlingen. Dort belegte Stefan unter 154 Teilnehmern in fünf Läufen zwei dritte und zwei vierte Plätze, sowie einen 17. Platz, der als Streichergebnis nicht gewertet wurde.

In der Gesamtwertung lag er damit knapp hinter zwei Franzosen auf dem dritten Platz und wurde als bester Deutscher Segler der Deutsche Opti-Meister 95.

Durch seinen Erfolg in Überlingen konnte er auch die Führung im Deutschland-Cup übernehmen, einer Regattaserie über sechs wichtige Regatten, da er mit seinem Sieg beim Sachsen-Anhalt-Pokal bei der dritten Veranstaltung bereits seinen Erfolg feiern konnte.



Bremer Segler kürt ihre Meister

## Der Fachverband Segeln zu Gast im Bootshaus des WVH

Es war das alljährliche Schaulaufen der Meister, die ihre Titel zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten ersegelt haben: Der Fachverband Segeln lud wieder einmal ein in das Vereinsheim des Wassersportvereins Hemelingen.

Und fast alle kamen sie wieder, die jüngsten Meister mit ihren Eltern, die schon etwas älteren mit ihren Freunden. Carl Meiners, der stellvertretende Vorsitzende des Fachverbandes, hielt die Eröffnungsrede, anschließend fand Wettsegelobmann Rolf Wieting (hinten links auf dem Foto) lobende Worte über die Nachwuchsarbeit. Die Zahl von sieben Landesmeister-Crews zeige eindeutig die gute Entwicklung im Bremer Regattasport. Die Meister sind in der Opti-A-Klasse

Johannes Denk vom Wassersport-Verein Hemelingen und in der B-Klasse Lennart Wiese als jüngster aller Meister. Markus Maisenbacher / Lars Krause sind die Titelgewinner im Pirat, ebenfalls vom WV Hemelingen, dem auch die Taifun-Jüngstenbeste Henrik Beiß / Claas Hanke-Lankenau angehören. Thorsten Mallon (Bremerhaven) ist wieder der beste Windsurfer der vergangenen Saison. Im Taifun behauptete sich mit Jens Steiniger ebenfalls ein Hemelingen. In der Sprinta-Klasse ersegelte sich die Aumunder Crew mit Marc Plugowski, Justus Reinke, Jörg Müller-Arnecke, Thomas Wieprecht und Lasse Theilen auf dem Boot „Blue Fashion“ erstmals den Titel.



„Die Crew meldet sich vollzählig an Bord, Skip!“



Wie Du immer sagst: „Wir haben ja noch das Dinghy“

**HONDA X8R-S**

# SPORT

jetzt probefahren!

**HONDA**

Fun und Abenteuer in der City: der HONDA X8R-S. Das ultimative Power-Paket. Sportlicher Zweitaktmotor, leistungsfähige Bremsen, starke Farbvarianten. Für Fahrspaß ohne Ende – egal, wohin die Fahrt geht.

**Finanzierungsangebot 1,49 %**

Ein Finanzierungsangebot der AKB-Bank AG: 1,49% effektiver Jahreszins, ohne Anzahlung bei 12, 24 oder 36 Monaten Laufzeit.

**Wellbrock & Co.**  
Beim Neuen Damm 20  
28865 Lünen  
Telefon (0 42 98) 32 54  
Telefax (0 42 98) 3 07 16

**Impressum**

Redaktion: Günter Grotheer  
Finanzen: Rolf Wieting  
Konzeption: Dieter Oltmanns  
Layout und Grafik: Ernst-August Mehrbach  
Texte und Archiv: Stefanie Pille

Anzeigen: Rolf Wieting  
Druck: Jürgen Jaskiewitz  
Druckerei und Verlag GmbH  
Hermann-Funk-Str. 12  
28309 Bremen

Wir danken unseren Sponsoren für die Anzeigenschaltung, durch die wir diese Jubiläumsfestschrift erstellen konnten.

## Immobilien seit 1919

Seit nahezu acht Jahrzehnten sind wir in Bremen und umzu als Haus- und Grundstücksmakler tätig. Daraus resultierende Marktkenntnisse und qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis unserer Arbeit.

Ständig halten wir eine große Anzahl ausgewählter Objekte für Sie bereit.

Für Verkäufer und Vermieter stellen wir gerne eine der umfangreichsten Interessenten-Karten Bremens zur Verfügung, um eine diskrete und zügige Vermarktung sicherzustellen.

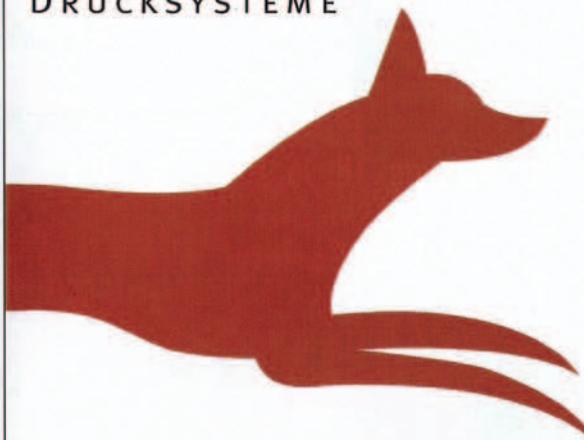
Villen,  
Ein- und Mehrfamilienhäuser,  
Eigentumswohnungen,  
Mietwohnungen,  
Baugrundstücke,  
Industrie- und Gewerbeobjekte,  
Immobilienbewertung,  
Projektentwicklung

Ein Gespräch mit uns bringt Sie weiter:  
Immobilien-Verkauf 0421/17 393-0  
Gewerbevermietung 0421/17 393-15  
Wohnungsvermietung 0421/17 393-16/17  
Immobilien HB-Nord 0421/17 393-13

**Robert C. Spies**  
Sögestrasse 76, 28195 Bremen, Telefon 0421/17 393-0, Telefax 0421/17 393-30  
IMMOBILIEN FÜR LEBEN

**RDM** MITGLIED  
DEUTSCHER  
MAKLER

**WIR GRATULIEREN ZUM 75JÄHRIGEN JUBILÄUM**  
**DIE GUTE ADRESSE FÜR KOPIER-, FAX- UND**  
**DRUCKSYSTEME**



Hermann-Funk-Str. 4  
28 309 Bremen  
[ 0 4 2 1 - 4 5 8 4 - 0 ]

**canon**

# 15 Jahre Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

# 3-TAGE-ZELTPARTY

Großartiges  
Rahmenprogramm:

Segelvorführung

Motorbootvorführung

DGzRS-Stand

Freitag, 16.06.2000, ab 19.<sup>00</sup> Uhr

Mega Disco-Night mit

**Disco-Melody Soundsysteme**

Fallschirmspringen

Kutterregatta

Samstag, 17.06.2000, 20.<sup>00</sup> Uhr

Dance-Night mit

**Five Set – Die Partyband**

Tombola

Modellbauclub-Vorführungen

Heißluftballonstarts

Sonntag, 18.06.2000, 10.<sup>00</sup> Uhr

Morningjazz-Schoppen mit

**Hot Jazz Society**

in großer Besetzung

Luftballonstarts

Sambagruppe

Shanty Chor

Karussell

Hüpfburg

USW.



Bredemeyer & Stubbemann  
Kohlstraße 2a - 27753 Delmenhorst  
Telefon 04221-88535

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.  
Zum Störthafen Hemelingen 8  
28309 Bremen



**DETLEF HEGEMANN**  
GMBH & CO  
- HOLDING -

*Wir gratulieren  
zum 75jährigen Bestehen!*

**Hallenwinterlager** in Hemelingen (Fuldahaven) zu vermieten!

Anfragen bitte an:  
Detlef Hegemann GmbH & Co, Arberger Hafendamm 16, 28309 Bremen  
Telefon: 0421/4107-351 – Telefax 0421/4107-350

- ROLLADEN
- MARKISEN
- FENSTER

**WIBAU**  
Meisterbetrieb

■ 49 32 20  
Telefax 44 46 11

— Imbißstand —  
**Fleischermeister Bernd Sasse**

Bremen-Hemelingen · Telefon (04 21) 41 51 69



# hanseboot

28. OKTOBER – 5. NOVEMBER 2000



## KURS NEHMEN.

AUFKREUZEN. International, weltoffen, erfolgreich und einfach gut. Ihr Messe-Klassiker fährt auf klarem Kurs.

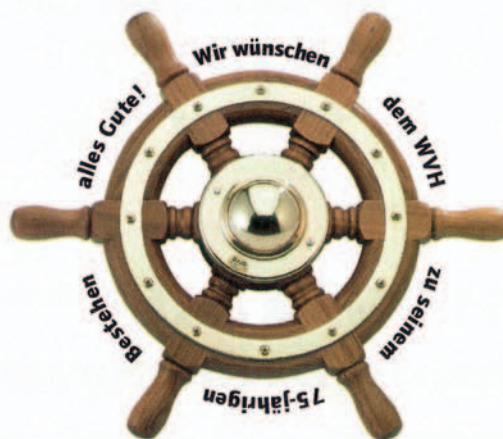
41. Internationale Bootsausstellung Hamburg mit art maritim / hanseboot-Hafen



**Hamburg Messe**

Hamburg Messe und Congress GmbH  
Telefon (0 40) 35 69-21 43 • Telefax (0 40) 35 69-21 49  
e-mail: hanseboot@hamburg-messe.de  
[www.hanseboot.de](http://www.hanseboot.de)

JÜRGEN JASKIEWITZ DRUCKEREI & VERLAG GmbH

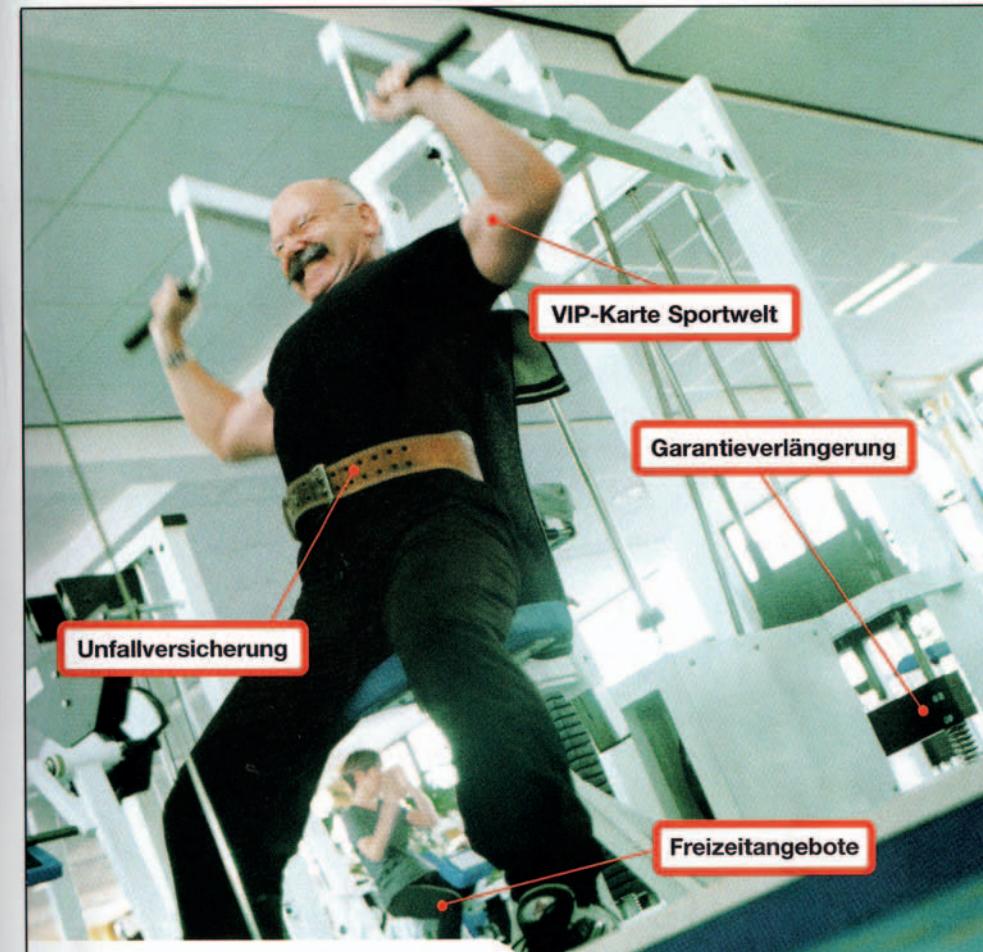


Entwurf & DTP

Buch- & Offsetdruck

Weiterverarbeitung

Hermann-Funk-Straße 12 · 28309 Bremen · (0421) 45 19 29



DAS IST **girex**

Mehr für Geld.

Girex macht Sie fit für all die Kleinigkeiten, die im Alltag immer so viel Zeit und Geld kosten: Schlüsseldienst, Rose versichern, Konto führen, Garantie verlängern – Girex macht das für Sie. Girex holt Ihnen sogar Anlagetipps und Freizeitangebote nach Hause. Girex ist einfach immer da. Jetzt zum Beispiel am Telefon: 0421/179-22 77 oder im Internet: [www.sparkasse-bremen.de](http://www.sparkasse-bremen.de)

Die Sparkasse Bremen  
Finanzdienstleistung



Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

Zum Sporthafen Hemelingen 8



28309 Bremen

# BECK'S

Spitzen-Pilsener von Welt

